

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garnoberte ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Betzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 54.

Freitag den 5. März

1886.

Von Anfang März ab befindet sich mein Geschäft

**1 grosse Burgstrasse 1.**

**J. M. Roth,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung.

Zu Maskenbällen empfiehlt:

Ballfächer in grossartiger Auswahl von 50 Pfg. an,  
Ball-Handschuhe in Seide, extra lang, per Paar Mk. 1,30,  
imitirt. Gold- u. Silberschmuck, Armbänder etc.

**J. Keul, Ellenbogengasse 12,**

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.



(Br. an. 88/2.)

**Adolph Rose, Beuthen O./S.,**

Fabrik massiv gebogener (Wiener) Möbel, empfiehlt alle  
Arten Stühle für Gasthaus-Einrichtungen und Gärten. 325

**Vorläufige Anzeige.**

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich mein  
Butter- und Eier-Geschäft am 10. März von  
Marktstrasse 12 („zum grünen Baum“) nach **Neugasse**  
und **H. Kirchgasse-Ecke** verlege. Indem mir die  
ergebene Bitte erlaube, daß mir bewiesene Vertrauen auch in  
mein neues Lokal folgen lassen zu wollen, zeichne  
Hochachtungsvoll

**Joh. Georg Rathgeber.**

**Frische Egmonder Schellfische,**  
**Cabliau** im Ausschnitt

erwartend.

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Musverkauf.**

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine große Anzahl  
Reste und zurückgesetzte Stoffe, welche sich besonders zu  
Kinder-Anzügen, Paletots und Hosen eignen, zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.

2722 **Hch. Haas, Webergasse 24.**



**Garantirt reiner Bienenhonig**

von Nassauischen Bienenzüchtern

in hochfeiner Qualität stets vorrätig bei

**F. Urban & Cie.,**

3528

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Bei Abnahme von 5 Pfd. Rabatt.

Heute wieder eintreffend empfiehlt:

**Neue Malta-Kartoffeln,**

**Blumenkohl, Kopfsalat,**

**Radis und Waldmeister.**

Ferner offerire ich in schöner, Ia frischer Waare:

**Orangen, Blutorange, Mandarinen,**

**Tafel-Aepfel und Tafel-Birnen, Weintrauben,**

**Maronen,**

**Gervais-, Roquefort- und Chesterkäse.**

**C. Bausch,**

3723

35 Langgasse 35.

Prima gr. Mettwurst . . . . à Pfund 90 Pfg.

Wurststett . . . . . 40

3685

**L. Scheuermann, Schweinemesser,**

15 Kirchgasse 15.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Häufnergasse 5.**

3524

**J. Weyer, Schneidermeister.**



# I. Qualität Kalbfleisch p. Pfd. 50 Pf.

empfehlen

H. Mondel, Metzgergasse 35. 3756



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: **Echte Gomonder Schellfische**, prima Cablian im Ausschnitt, echter Rheinsalm, Aale, Hechte, Karpfen, große Barsche, Coles, Steinbutt, lebendfrischen Flussander, prima Tafel-Sardellen per Pfund **1 Mk.**, prima holl. Voll-Heringe per Stück **5 Pf.**, süße holl. Bratbücklinge per Stück **6 Pf.**, frische Heringe zum Braten per Pfund **20 Pf.** empfiehlt **Albert Prein.** 3477

**Egm. Schellfische, Cablian, Hechte, Zander, Seezungen, Salm, Bratbücklinge, Kieler do., ger. Flundern** empfiehlt in frischer Waare die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.** 3765

## Echtes Klettenwurzel-Oel 3729

zur Verschönerung und Stärkung der Haare pro Flasche 90 Pfg bei **W. Sulzbach, Coiffeur.**

## Ziegler-Verein Wiesbaden.

36/3 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher** Mauergasse 8. 106

Ein wenig gebrauchtes, **gutes Piano** ist sehr preiswürdig zu verkaufen **Meidstraße 11, 2 Stod.** 21893

**Plüsch-Garnitur (Pompadour)** Bordeaux, wird wegen Mangel an Raum billig abgegeben **Tannusstraße 16.** 3322

Eine **Pahtie Kipptischchen** in Schwarz und Nußbaum billig zu verkaufen **Hochstraße 27** 3410

Für **55 Mark** ein lackirtes, complettes **Bett** zu haben **Tannusstraße 16.** 3324

**Tannusstraße 16** zwei complete, polirte, franz. **Betten** mit hohen Kopfteilen zu haben 3323

Ein neues, lack. **Bett** billig zu verkaufen **Kirchgasse 22.** 2030

Ein **Nähmaschine** (Cylinder) für Schuhmacher, auch für Sattler oder Tapezirer geeignet, ist zu verkaufen. Die Maschine ist fast neu und sehr gut. Näheres in **Schierstein, Dogheimerstraße 234.** 2788

## Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess, Römial. Kostlerant.** alte Colonnade 44.

**Kassenschrant** (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen **Bleichstraße 20.** 1490

Vier gebrauchte **Staubthüren** zum Erkerverschluß werden gesucht bei **Glafer Hodel, Schwalbacherstraße 25.** 3601

Ein großer, gutehaltener **Restaurationsherd** mit Warmofen billig zu verkaufen **8 Friedrichstraße 8.** 243

Ein gebrauchter, transportabler **Kochherd** wird zu kaufen gesucht **Näh. 1 Schwalbacherstraße 1** im Laden 3633

Ein **Stamm** (6 Hennen und 1 Hahn), echte gesperberte ital. Gelbsüßler, preiswerth abzugeben **1 Schwalbacherstraße 1** im Eckladen. 3724

Eine  $\frac{3}{4}$  Jahre alte **dänische Dogge** ist billig zu verkaufen **Näh. Exped.** 3408

**Moyshunde**, achte Race, billig z. verk. **Metzgergass 9.** 3739

**Hen** per Gebund 70 Pf. **Friedrichstraße 36.** 22192

Zwei Viertel **Vogelplätze** im I. Rang abzugeben **Louisenplatz 6, 1 Stod.** 2748

Zwei **Billete I. reservirter Platz** für die **Carthaus-Concerte** sind abzugeben **Mainzerstraße 9** 3707

Ein schönes, **braunseidenes Kleid**, Gros-grain, mit ächtem **Sammtbesatz**, 1mol getragen, für nur **35 Mk.** zu vk. **R. E. 3649**

Ein weißes **Confirmanten-Kleid** ist zu verkaufen **Kirchgasse 38, 4 St.** 3652

Zwei **Masken-Anzüge (Obermatrosen)** billig zu verleihen. **Näh. Expedition.** 3677

**Damen-Maskenanzug** zu verkaufen oder zu verleihen **Kirchhofgasse 7, Dachlogis rechts.** 3735

Ein eleganter **Damen-Masken-Anzug** ist billig zu verleihen **Kirchgasse 22, 3. Stod.** 3768

Ein **Domino** (blau mit Silber) für 3 Mark und ein englischer **Hand-Reisefloffer** für 6 Mark zu verkaufen. **Näh. Exped. d. Bl.** 3710

Ein **Damen-Domino** zu verl. **Friedrichstraße 14, 1. Et** 3425

**Damen-Masken-Anzug** billig zu verleihen **Langgasse 13 3. Etage.** 3388

Schöner **Masken-Anzug** zu verkaufen **Neugasse 12, II.** 3427

Zwei elegante **Damenmasken-Anzüge** zu verleihen oder zu verkaufen bei **Brahm. Tannusstraße 47, 5th.** 572

Ein gebrauchter **Damen-Masken-Anzug** ist für **5 Mk** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 17, 1 Stiege rechts.**

Zwei elegante **Damen-Masken-Anzüge** billig zu verleihen **Mauergasse 8, 3 St. links** 3521

Zwei **Damen-Masken-Costüme** sind zu verleihen **obere Webergasse 39.** 3555

Ein neuer **Masken-Anzug** (Engländer) billig zu verleihen **Kerostraße 40, Seitnbau rechts.** 3598

Ein **Damen-Maskenanzug** billig zu verleihen **Schulgasse 9, II. r.** 3112

Ein eleganter **Damen-Masken-Anzug** (spanische Tänzerin) ist für **12 Mk** zu verkaufen **Hellmundstraße 56, 2. Et. r.** 3457

Ein origineller **Damenmasken-Anzug** ist billig zu verleihen. **Näh. Jahrstraße 9, Hinterhaus** 1479

**Damen-Masken-Anzüge** billig zu verleihen **Helenestraße 1, 1 Stod rechts.** 2322

Eleganter **Damen-Maskenanzug**, einmal getragen, billig zu verkaufen oder zu verleihen **Röderstraße 37, 1 Tr.** 3638

Ein schöner **Damen-Maskenanzug** (Marine) für **8 Mk** zu verkaufen **Röderstraße 37, I.** 3657

**Maskenanzug** (Riquemerin) zu verl. **Marktstraße 6, B** 3632

Ein **Jockey-Anzug** zu verleihen **Rheinstraße 21.** 3166

Ein schöner, neuer **Herrn-Maskenanzug** ist billig zu verleihen **Schwalbacherstraße 9, 1 St b** 3745

Ein gebr. **Tafelklavier** zu verkaufen **Wörthstraße 8** 3771

Zwei complete, polirte, franz. **Betten** mit hohen Kopfteilen zu verkaufen **Ellenbogengasse 13** 3772

Ein **vollständiges Bett** (wenig gebraucht) zu verkaufen **Kirchgasse 14, 1 St.** 3684

Zwei **Dienstbotenbetten** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 13.** 3771

Eine gebrauchte **Bettstelle** u. s. w. und eine **Treppeleiter** zu verkaufen **Hochstraße 4.** 3651

1 gr. gebr. **Badewanne** z. kauf. gesucht **Metzgergasse 26** 3787

Eine **Sitz-Badewanne** und eine **Kinder-Badewanne**, beide fast neu, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 43, erste Etage rechts.** 3777

Eine halbgewundene **Eichenholz-Treppe**, 37 Ctm. **Triebbreite**, 29 Tritte, billig zu verkaufen **Theaterplatz 1.** 3688

**Kreuzermagazin** und **Unterhaltungsblatt**, 10 Bände neu, à **1 Mk.** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 3650

Ein **Thor** (dreiflügelig) zu verkaufen **Moritzstraße 1.** 3670



Die Beleidigung, welche ich gegen den Metzger Joseph Rheinhard ausgestoßen habe, nehme ich hiermit zurück.  
**Heh. Schmidt.**  
 3658

# Diva!

Wenn man Dich hinarirt und läßt Dich auch nicht singen — Du bist ja nicht blamirt! sie können Nichts erringen: Die „alten Becken und Karren“, sie haben ihren Sparren, Fahre mit dem „Schiff“ Suchhe! — zur Insel! — „Bachbord“.

Ein **Küchenschrank**, eine polirte **Kommode**, ovale **Tische**, lackirte **Betten** mit und ohne **Federzeug**, sowie einzelne **Betttheile** billig zu verkaufen Kirchgasse 22 1241

Einige **Packfisten** mittlerer Größe billig zu verkaufen Rheinstraße 57, 2. Stock. 3574

**Schnepkarren**, ein neuer, zu verkaufen. Näh. Exped. 2884

**Guter Lehm** kann gegen Vergütung auf der Ziegelei Dohheimerstraße 54a angefahren werden. 2108

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden per Tag 1 Mt. Näh. kleine Kirchgasse 2, 2. Stock. 3782

## Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Theil einer silbernen Uhrkette** mit Springring, an welchem 4 Siegelringe und ein Georgsthaler hingen. Gegen gute Belohnung abzug. Rheinbahnstraße 2, 2. St. 3415

## Verloren

ein kleines **Arbeitstäschchen** mit Häfelarbeit von der Großstraße durch die Anlagen bis zur Friedrichstraße. Abzugeben Erathstraße 11. 3631

Verloren ein **grosses Opernglas**. Man bittet den Finder um Rückgabe gegen Vergütung Emserstraße 2, eine Treppe hoch 3666

Verloren am **Dienstag Vormittag ein Kinder-Gummischuh**. Gegen Belohnung abgegeben im „Berliner Hof“, 1. 3701

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

**Verkauf, Vermiethen von Villen etc.**

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich

**Louis Heerlein**, Kirchgasse 47. 32

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen**, Wohnungen u. Geschäftszokalen.

Ein **Haus** mit Thoreinfahrt und größerem Hofraum unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Preisangabe nebst Bedingungen unter **X. X. 84** an die Exped. erbeten. 3430

### Gekauft wird ein Haus

in feiner, gesunder Lage, am liebsten jede Etage 4 bis 5 Zimmer und Zubehör, zum Preise von 50 bis 70 Tausend Mark, bei entsprechender Anzahlung, wenn nachweislich sehr rentabel. Schriftliche Offerten mit genauer Angabe befordert unter Chiffre **X. 1000** die Expedition d. Bl. Zwischenhändler verboten. 3379

**Villa Nerothal** 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

**Herrschaftshaus** in bester Lage mit Vor- und etwas Hintergarten, rentirt vollständig freie Wohnung von 6 Zimmern bei 5 % Capitalzinsen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2633

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

**Geschäftshaus**, Mitte der Stadt, mit großem Hofraum, Läden und Hintergebäude, sehr rentabel, ist zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2634

**Landhaus** mit 9 Zimmern etc. und Garten, 20 Minuten von der Stadt, soll für **20,000 Mk.** verkauft werden durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5, II. 334

**Haus** mit Hinterhaus, für Geschäftsleute passend, rentirt Wohnung mit Werkstätte frei, ist bei 6—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2635

**Villa Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidsstraße 48. Part. 30

Wegen Wohnungs-Veränderung ein **Haus nebst Garten**, für Gärtner oder Wäscherei geeignet (Bauplatz), und ein Baumstück mit 13 Bäumen, gute Sorten, zu verkaufen. Unterhändler verboten Näh. Exped. 2271

**Villa Grubweg 5** zu verkaufen oder zu vermieten. 756

**Villa Nerothal 5** (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

**Villa Paulinenstraße 3** zu verkaufen oder zu verm. R. Bierstadterstraße 4. 10985

Das **Haus Nicolastraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre 22072

Ein **rentables Haus** mit Gärtchen (Landhaus), 3 Wohnungen à 4 und 3 Zimmer, für 26,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand**, Kirchgasse 8. 120

## Die Villa „Brasil“

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Part, ist zu verkaufen. 22452

**Villa in Viebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Ein **Grundstück** (Viebricherstraße) zu verk. Näh Exped 2318

Ein **strebhamer, junger Mann** wünscht eine **Weinwirtschaft** oder ein dazu passendes Local zu übernehmen. Gef. Offerten bittet man unter **W. L.** in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 3538

Eine **Bäckerei** (Eckhaus), an vier Straßen gelegen, ist auf October d. J. zu vermieten. Näh. Exped. 3769

**14—15,000 Mk.** werden auf **gute Nachhypothek** so gleich oder per 1. April gesucht Näh. Expedition. 2578

**500 Mark** gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl. unter **W. Z. 46** niederzulegen. 3638

**300 Mk.** auf monatliche Abzahlung gesucht. Offerten sub **R. S. 3** an die Exped. 3634

Ein **Beamt**er sucht gegen Sicherheit und 5 pCt. Zinsen sofort **300 Mk.**; rückzahlbar am 1. April 1887. R. Exp. 3730

**Hypotheken-Capital**, 50% der Tage zu 4 1/4 % } 10 Jahre fest oder unkündbar. 60% " " " 4 1/2 % } **Heh. Homann**, Langgasse 6, 1. Stock, vorm. Oberlaender & Cie. 281

**Ca. 350,000 Mark** sollen für ein Fidei-Commiss à 4 bis 4 1/2 % geg. feinste 1a Hypothek ausgeliehen werden u. sind ausführl. Gesuche sub **D. H. 25** a. d. Exped. einzuf. 1483



# Magenbehagen

Gesundheits- und Tafel-Liquenr ersten Ranges von **August Widtfeldt** in **Nachen**, erhältlich in den besuchteren Hotels, Restaurants, Cafés, Conditoreien etc., sowie in Originalflaschen (1/2 Literflasche Mk. 2.50, 1/1 do. Mk. 4.50) in den Delicatessen-Geschäften etc., u. A. bei **A. Schirg, Georg Bücher, J. M. Roth, Aug. Engel, Hoflieferant, C. Bausch, J. C. Keiper.** 315

## Weiß-Wein

à Flasche 60 Pf. empfiehlt  
3060 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Weiß- und Rothweine von **Poths & Co.**, sowie Liqueure in größter Auswahl empfiehlt  
2972 **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen  
empfiehlt **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 105

## Für Wirthe etc.

empfiehlt ff. russ. Sardinen und Delicatess-Rollmöpfe per Faß (vollständig) 2 Mk. 25 Pf., holl. Häringe etc. die Nordsee-Fischhandlung **Grabenstraße 6.** 3764

## Frischen Salm

per Pfund Mk. 1.70 im Ausschnitt  
und Hecht erwartend.  
3738 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## FrISCHE, ächte Egmonder Schellfische.

3732 **Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8.**

## FrISCHE Egmonder Schellfische

eingetroffen bei  
3643 **J. Schaab, Ecke d. Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.**

## Zwölf Stück große Ia holländische Vollhäringe 60 Pfg.

im Ausverkauf 1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.  
Dafelbst 1/2 Stück Ia Aepfelwein billigt abzugeben. 1925

**Zwiebeln** gebe heute noch den Rest zu 6 Pfg. per Pfund ab.  
3747 **Chr. Diels, Meßgergasse 37.**

26 Pfg. ff. Rüßöl . . . per Schoppen 26 Pfg.  
46 Pfg. ff. Schweineschmalz p. Pfd. 46 Pfg.  
sowie der vorhandene Rest Spezereivaaren etc. wegen Abbruch des Hauses äußerst billig. 21924

## 1 Schwalbacherstrasse 1, Eckladen.

Sente wird ein junges Pferd I<sup>a</sup> Qualität ausgehauen. **M. Dreste, Hochstätte 1.** 3700

Schöne Aepfel per Kpf 60 Pf. s. h. Weisbergstraße 26. 3431  
In Bierstadt No. 50 eine hochträgliche Kuh zu verk. 3698

## Gasthaus „Zur Stadt Wiesbaden“.



Heute Freitag Abends von 6 Uhr an:  
**Metzelsuppe.**

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst, wozu freundlichst einladet  
3645 **Anton Jörg, Gastwirth.**

## Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

**H. von Gimborn,**  
Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland):  
Apothekenbitter 1.20 und 70 Pf.  
(Schutzmarke No. 99.)

Wittler-Liquenr 1.20 und 70 Pf.  
bei **Herrn C. Hack, Wiesbaden.** 207

## Sämmtliche Conserven,

als: Erbsen, Spargel, Tomaten, Champignons, Trüffel, Perl-, Butter- u. Wachsbohnen, dicke Bohnen, Aprikosen, Erdbeeren, Hagebutten, Kirschen, Mésange, Mirabellen etc. etc., verkaufe zu Original-Fabrikpreisen  
**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 1913



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Meßgergasse.  
Heute Früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische, Cablian, Ia Qualität, im Ausschnitt per Pfund 60 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Tarbutt (Barbues), Rothzungen (Limandes) zum Baden per Pfund 50 Pfg., Schollen zum Baden und Kochen, Merlans (Whittings), grüne, ungesalzene Häringe, ferner echten Winter-Rheinsalm, Elbsalm, Ia Qual. Bachforellen (billigt), Flußfische, als: feinsten Zander, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinkarpfen, Hechte, Aale, sowie Monnickendamer Bratbückinge per Dhd. 70 Pfg., Ia Sardellen per Pfund 90 Pfg. etc. etc.

**F. C. Hench,** 125  
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

## Egmonder Schellfische

(frisch) bei **Mart. Lemp,**  
3779 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.  
Empfehle echte Egmonder Schellfische und Cablian, echten Rheinsalm, Elbsalm, Steinbutte, Soles, Schollen, Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale in allen Größen.

**G. Krentzlin,** 3712  
Königl. Hoflieferant.

## FrISCHE Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 3743

Es kann sich Jemand an einem Wagon, welcher mit Möbel am 1. April nach Berlin gefandt wird, betheiligen.  
Näh. Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, Parterre. 3653



**Männergesang-Verein.**

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe.

18

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Dienstag den 9. März c. Abends 8 Uhr:

**Costümirter Ball.**

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper das Couvert zu 2 Mk. 50 Pf. statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis **spätestens Dienstag den 9. März Mittags 1 Uhr** bei dem Restaurateur zu haben sind.

Für diejenigen Personen, welche in **Masken** erscheinen wollen, sind besondere Eintrittskarten erforderlich, welche Samstag den 6., Sonntag den 7. und Dienstag den 9. März von Vormittags 11 bis 12 1/2 Uhr im Bureau des Casino's verausgabt werden.

Der Vorstand. 3

**Männer-Gesangverein****„Alte Union“.****Fastnacht-Dienstag**

Abends 8 Uhr:

**Grosser****Masken-Ball**mit Vertheilung von **6 Maskenpreisen**

im

**„Römer-Saal“.**

Der Eintrittspreis beträgt für Herren und Masken Mk. 1.50, eine Dame (Nichtmaske) frei, jede fernere nichtmaskirte Dame 50 Pfg.

**Karten sind zu haben bei den Herren:** Becker, Cigarrenhandlung, Langgasse, Candidus, Cigarrenhandlung, Webergasse (Stadt Frankfurt), Killian, Hut- und Kappenlager, Michelsberg, Scappini, Handschuh-Fabrik, Langgasse, Lieding, Juwelier, Ellenbogengasse, den Gastwirth **Mappes**, „Zum Landsberg“, Häfnergasse, Kraft, „Zur Burg Nassau“, Müller, Röderstrasse, Holtmann, Walramstrasse, Nagel, Schwalbacherstrasse, Niedré, „Zur Taube“, Neugasse, und in den Expeditionen des „W. Tagblatt“ und „W. Anzeigebblatt“.

**Kassenpreis: 2 Mark.**

**Mitglieder haben freien Eintritt. — Die Karten sind sichtbar zu tragen!**

Unsere verehrlichen Freunde und Gönner ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

**Der Stolze'sche Stenographen-Verein**

eröffnet **Donnerstag den 11. März c.** seinen 5. Unterrichts-Cursus. Anmeldungen nimmt entgegen Herr Lehrer **Paul**, Lehrstraße 8. 3660

**Wäsche-Artikel** aller Art und ganze Ausstattungen, sowie **Weißtückereien** in Buchstaben und Monogramms werden gut und billig angefertigt Adlerstraße 38, Parterre; daselbst werden brave **Lehrmädchen** angenommen. 2314

**Zhr lieben Gönner!**

gedenkt doch auch meiner heute ein wenig und macht endlich meinem unnützen, jammervollen Dasein ein wohlverdientes Ende.

Der in Geduld ergrante, morische Alte

**Dern(sche Garten).**

3662

**Aufforderung!**

Alle Diejenigen, welche noch irgend eine Zahlung an den verstorbenen Herrn Gastwirth **Friedrich Habel** — sowohl in als außerhalb **Erbenheim** — zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen **acht Tagen** an Unterzeichnete zu entrichten.

Erbenheim, den 4. März 1886.

3657

Wittwe Habel.

**Bücher-Versteigerung.**

Heute Freitag Vormittags 10 Uhr kommen im **Auctionslocale 9 Neugasse 9,**

Eingang Ellenbogengasse,

die Bestände einer größeren Bibliothek (ca. 500 Bände), als: religiöse, pädagogische, sprach- und literatur-geschichtliche, geographische und geographische, naturwissenschaftliche, belletristische und musikalische Werke, Schulbücher etc.,

gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot.

Bemerkt wird, daß ein großer Theil genannter Werke sehr werthvoll ist und der Catalog von jetzt ab bis zur Versteigerung im Auctionslocale zur Einsicht offen liegt.

**Bender & Co.,**

Auctionatoren und Taxatoren.

337

**No. 2**

3720

der Faschings-Zeitung

**„Bladderadatsch“**

erscheint heute Freitag Nachmittags 4 Uhr und kann **Tannusstraße 7, Marktstraße 32 (Dillmann)** und **Langgasse 31 (Wächter)** in Empfang genommen werden.

**Achtung!****Thorfahrt und Laden Michelsberg 3.**

Wer gut und billig kaufen will, der beeile sich und komme sobald als möglich **Michelsberg 3**, da wegen **Bau-Veränderung** sämtliche Waaren zu **bedeutend billigeren** Preisen verkauft werden und bietet sich für Jedermann die Gelegenheit, billig und vortheilhaft zu kaufen.

Gleichzeitig mache ich auf einen großen Posten **Kleider-Reste** aufmerksam, sowie auf **Strümpfe, Unterhosen, Jacken, Hemden, Handschuhe** in Seide und Zwirn von **10 und 15 Pf. an**. Ein großer Posten **Ober-Hemden** von **1 Mt. 25 Pf. an**.

3679

Achtungsvoll **A. Singer, Michelsberg 3.****Gänzlicher Ausverkauf**

in **Porzellan, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren** zu **bedeutend billigen Preisen** wegen Aufgabe des Artikels.

3773

**Wilh. Hölper, Bahnhofstraße 5.**

**Wachs-Perlen**, weiss und farbig, **Besatz- und Rüschen-Perlen** bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 18150



Calender.

Freitag den 5. März.

- Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale der Gewerbeschule.
- Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
- Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 5. März. 53. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, übersetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

|  |                  |
|--|------------------|
| Theseus, Herzog von Athen                                  | Herr Bed.        |
| Egeus, Vater der Hermia                                    | Herr Ködy.       |
| Pyssander, Liebhaber der Hermia                            | Herr Reumann.    |
| Demetrius, Liebhaber der Hermia                            | Herr Reuble.     |
| Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus | Herr Kaufmann.   |
| Equenz, der Zimmermann                                     | Herr Bethge.     |
| Schrood, der Schreiner                                     | Herr Rudolph.    |
| Zettel, der Weber  | Herr Grobdecker. |
| Flaut, der Bälgespieler                                    | Herr Holland.    |
| Schnauz, der Kesselflicker                                 | Herr Schneider.  |
| Schlucker, der Schneider                                   | Herr Dornewas.   |
| Hippolytha, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt      | Frl. Wolff.      |
| Hermia, Tochter des Egeus, in Pyssander verliebt           | Frl. v. Kofa.    |
| Helena, in Demetrius verliebt                              | Frl. Wuge.       |
| Oberon, König der Elfen                                    | Frl. Trabol.     |
| Titania, Königin der Elfen                                 | Frl. Weil.       |
| Buck, eine Elfe  | Frl. Lipski.     |
| Erste Elfe   | Frl. Nachtigall. |
| Zweite Elfe  | Frl. Madede.     |
| Bohnenblütze, Elfen  | S. Mille.        |
| Spinnweb, Elfen  | S. Mille.        |
| Motte, Elfen   | A. Mille.        |
| Senffamen, Elfen   | B. Bethge.       |
| Pyramus, Rollen in dem Zwischen-                           |                  |
| Thisbe, spielen, die von den Hüpfeln                       |                  |
| Band, vorgestellt werden.                                  |                  |
| Mondschein, vorgestellt werden.                            |                  |
| Löwe, vorgestellt werden.                                  |                  |

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolytha.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende 8 1/2 Uhr.

Samstag, 6. März: Die Hugenotten.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cycus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 5. März.

X. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Dr. Hans von Bülow

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Zweite Symphonie, C-dur Schumann.
2. Drittes Concert, G-dur, für Pianoforte mit Orchester A. Rubinstein.
3. Ciaconna, D-dur (für Orchester bearbeitet von Raff) F. S. Bach.
4. Soli für Pianoforte:
  - a) Variationen über ein russisches Tanzlied, A-dur Beethoven.
  - b) Bourrée aus op. 126 Herr von Bülow.
5. Ungarische Fantase für Pianoforte mit Orchester Liszt.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Kolales und Provinzielles.

\* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) reist nach hier eingetroffenen Mittheilungen heute Freitag von Wien nach Arco in Südtirol und zwar in Gesellschaft Sr. Kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich. Die Rückreise nach Wien soll in etwa 10 Tagen erfolgen. Am 15. d. M. wird Ihre Hoheit die Frau Herzogin ebenfalls in Wien erwartet.

V (Schwurgericht. — 4. Sitzung vom 4. März.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beisitzende Richter: die Herren Landgerichts-Beiräte Keutner und Reichmann. Die kgl. Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Staatsanwalt Müller. Gerichtsschreiber: Herr Referendar Schwarz. Die Geschworenenbank setzt sich zusammen aus den Herren: Förber August Herrmann (Wiesbaden), Architect Ulrich Hane (Wiesbaden), Rantner Louis Gagers (Wiesbaden), Verwalter Franz Kowald (Erbach), Hotelbesitzer Wolfgang Büdingen, Obmann (Wiesbaden), Kaufmann Wilhelm Heymach (Nüdesheim), Archiv-Secretär Dr. phil. Arnold Hagemann (Wiesbaden), Maurermeister Wilhelm Thum III. (Erbach), Weinhändler Peter Voller (Hochheim), Fabricant Carl Mannes (Hochheim), Kaufmann Eduard Bonn (Eronberg), Hof-Uhrmacher Theodor Fleck (Wiesbaden). — V. Fall. Angeklagt ist der Tagelöhner Ludwig Link von Idstein, geboren daselbst am 1. November 1828, evangelischer Confession, Wittwer, Vater zweier Söhne, vermögend, noch nicht bestrast. Derselbe ist beschuldigt, am 30. October 1885 vor dem königlichen Amtsgericht in Idstein wider besseres Wissen einen Meineid geleistet zu haben (Verbrechen gegen §. 154 des Strafgesetzbuchs). Als Verteidiger des Angeklagten tritt Herr Rechtsanwält Frey auf. Als der Tagelöhner Friedrich Fischer II. von Idstein am 1. Februar 1885 im Auftrage des Landmannes Karl Schmidt III. zu Idstein dessen Düngrube ausgrub, fand er zwei alterthümlich geformte Zinnlöffel. Aber das Recht des Besitzes dieser Löffel erhob sich zwischen Fischer und Schmidt ein Streit, indem jeder der Beiden die Löffel für sich in Anspruch nahm: Fischer, weil er sie gefunden, Schmidt, weil sie auf seinem Eigenthum gefunden waren. Da sie sich aber nicht einigen konnten, so erklärte Schmidt dem Tagelöhner Fischer, er werde ihm den Arbeitslohn für das Ausgraben der Grube so lange vorenthalten, bis er ihm die Löffel herausgegeben habe. Fischer klagte deshalb bei dem königl. Amtsgerichte zu Idstein auf Zahlung des ihm zutehenden Arbeitslohnes im Betrage von 4 Mk. und erwirkte, nachdem Schmidt diesen Betrag am Tage vor dem Verhandlungstermin an ihn gezahlt hatte, unter dem 5. Juni 1885 ein Verfallurtheil, laut dessen der Beklagte Schmidt zur Tragung der Prozesskosten verurtheilt wurde. Nachdem dieses Urtheil rechtskräftig geworden war, wurden die von dem Beklagten an den Kläger zu ersattenden Kosten mit 50 Pf. festgesetzt; hierzu kamen weiter die Kosten des Festsetzungsbeschlusses ebenfalls mit 50 Pf. Am 2. August 1885 schickte nun Schmidt sein Dienstmädchen, die 16 Jahre alte Philippine Wied, zu dem Fischer hin, um denselben diese Kostenschuld im Betrage von 1 Mk. zu bezahlen. Fischer verweigerte jedoch die Annahme des Geldes, indem er dem Dienstmädchen sagte, die Kostenschuld mache ja mehr als 1 Mk. und der Herr Schmidt brauche sich eben gar nicht darum zu kümmern, er bekomme das Nöthige schon von dem Amt aus zugeschießt. Darauf ging das Dienstmädchen mit der 1 Mk. wieder heim und berichtete, was Fischer ihr gesagt hatte. Da einige Wochen nach dem eben erzählten Vorfall, erschien der Gerichtsvollzieher Voigtmann von Idstein in der Wohnung des Schmidt III. und erhob in Abwesenheit desselben von dessen Ehefrau den Betrag der vorgenannten Kostenschuld von 1 Mk. und außerdem weiter für „Kosten“ noch eine zweite Mark. Da Schmidt bei seiner Zahlungsbereitschaft sich nicht überreden konnte, daß er zur zwangsweise erfolgenden Beitreibung seiner Kostenschuld Veranlassung gegeben habe, und mithin an der Entstehung weiterer Kosten keine Schuld zu tragen wählte, so klagte er nun bei dem königl. Amtsgerichte zu Idstein gegen den Fischer auf Erstattung der seines Erachtens ungerechtfertigter Weise von ihm erhobenen zweiten Mark. Zum Beweise dafür, daß er dem Beklagten Fischer den Betrag seiner Forderung mit einer Mark angeboten habe, benannte Schmidt sein Dienstmädchen, die Philippine Wied, als Zeugin. Der Beklagte Fischer räumte auch ein, daß ihm die Philippine Wied bei der in Rede stehenden Gelegenheit ein Markstück angeboten habe, behauptete jedoch ausdrücklich, die Philippine Wied habe, als sie ihm die Mark anbot, im Auftrage ihrer Dienstherrin verlangt, daß er ihr auf dieses Geldstück 50 Pf. heranzugebe. In Wirklichkeit sei ihm also keine Mark, sondern eben nur 50 Pf. angeboten worden, deren Annahme er selbstverständlich habe verweigern müssen. Zum Beweise für diese Behauptung berief Fischer sich auf das Zeugniß des Tagelöhners Adam Link in Idstein, welcher die Unterredung des Fischer mit der Philippine Wied mit angehört habe. Link wurde darauf vor dem königl. Amtsgericht in Idstein in der mündlichen Verhandlung vom 30. October v. J. als Zeuge vernommen und hat nach Ableistung des üblichen Feigenedes Folgendes bezeugt: „An dem fraglichen Tage sei er von seiner in dem oberen Stockwerke des Fischer'schen Hauses belegenen Wohnung in das von Fischer bewohnte untere Stockwerk herabgegangen, da habe er gehört, daß die Philippine Wied dem Fischer eine Mark gegeben, aber 50 Pf. zurückverlangt habe.“ Die Anklage behauptet, daß dieses Zeugniß des Link der Wahrheit widerspreche und von ihm wider besseres Wissen abgegeben worden sei, ob aus freien Stücken, oder von Fischer hierzu verleitet, sei nicht festzustellen gemeint. Zum Beweise für die Anklage sind von der königl. Staatsanwaltschaft hauptsächlich zwei Zeugen vorgeführt: 1) die Dienstmagd Philippine Wied, 2) der Gerichtsdienner Peter Harnack zu Idstein. Die 16 jährige Philippine Wied, dormalen in Weilmünster (Amts Weilburg), bezeugt heute nach Leistung des Feigenedes Folgendes. Vorj.: Sie haben im vorigen Jahre bei Schmidt in Idstein gedient? Zeugin: Ja. Vorj.: Wie lange?



Zeugin: Vom 27. December 1884 bis 27. December 1885, gerade ein Jahr.  
 Vorl.: Erinnern Sie sich, daß Sie einmal Geld zu Fischer getragen haben?  
 Zeugin: Ja, an einem Sonntag.  
 Vorl.: Wissen Sie noch, an welchem Tage?  
 Zeugin: Ja, an einem Sonntag.  
 Vorl.: Wissen Sie das Datum auch noch?  
 Zeugin: Der 2. August.  
 Vorl.: Wer gab Ihnen den Auftrag, das Geld dahin zu bringen?  
 Zeugin: Frau Schmidt.  
 Vorl.: Gab die Ihnen auch das Geld?  
 Zeugin: Ja, ein Markstück.  
 Vorl.: Ein einziges Markstück?  
 Zeugin: Ja.  
 Vorl.: Um welche Tageszeit war es wohl?  
 Zeugin: Es kann so 4 Uhr Nachmittags gewesen sein.  
 Vorl.: Hat Herr Schmidt Ihnen auch gesagt, Sie sollten Etwas dahin bringen?  
 Zeugin: Nein, Herr Schmidt war gar nicht da.  
 Vorl.: Sie brachten also die Mark zu Fischer, und was sagten Sie dabei?  
 Zeugin: Ich habe zu Herrn Fischer gesagt, da wäre die Mark von Herrn Schmidt.  
 Vorl.: Glauben Sie das Geld in der Hand, oder eingewickelt?  
 Zeugin: Ich hatte es in der Hand und zeigte es ihm so hin.  
 Vorl.: Und was sagte Herr Fischer?  
 Zeugin: Es machte mehr als 1 Mark, ich sollte das Geld wieder mitnehmen; der Herr Schmidt brauche sich nicht darum zu kümmern, er bekomme es vom Amt schon zugesandt.  
 Vorl.: So haben Sie auch früher gesagt. Weiter haben Sie gar nichts gesprochen?  
 Zeugin: Nein.  
 Vorl.: Wo standen Sie, als Ihnen Fischer das sagte?  
 Zeugin: Ich bin im Ganggang stehen geblieben, da kam Herr Fischer aus der Stube; die Stubenthüre stand offen.  
 Vorl.: War außer Herrn Fischer noch Jemand da?  
 Zeugin: Ja, die Frau Fischer hat an der Küchenthüre gestanden.  
 Vorl.: Hat die auch Etwas zu Ihnen gesagt?  
 Zeugin: Nein, ich hab' das Geld nur angeboten, Herr Fischer hat's nicht abgenommen und ich ging dann fort.  
 Als ich Frau Schmidt es ausrichtete, sagte sie, da solle ich (Fischer) warten, bis sie es ihm wieder bringe.  
 Vorl.: Haben Sie auch Etwas von Lint gesehen?  
 Zeugin: Nein.  
 Vorl.: Haben Sie, während Sie auf dem Hausflur standen, gehört, daß Jemand die Treppe herunter kam?  
 Zeugin: Nein.  
 Vorl.: Haben Sie von Fischer, als Sie ihm die Mark anboten, 50 Pf. zurückverlangt?  
 Zeugin: Nein, das ist nicht wahr.  
 Vorl.: Der Angeklagte behauptet, Sie seien in der Stube bei Fischer gewesen und aus der Stube herausgekommen.  
 Zeugin: Nein, ich war nicht in der Stube.  
 Vorl.: Wenn Sie in der Stube gewesen wären, da würden Sie ja das auch früher schon gesagt haben, wie?  
 Zeugin: Gewiß, das wäre mir ja einerlei.  
 Vorl.: Haben Sie nach diesem Vorfall Herrn oder Frau Fischer nochmals gesprochen?  
 Zeugin: Die Frau Fischer ist mir später nochmals in Idstein begegnet, als ich Hafer erwandern wollte; da hat sie zu mir gesagt, ich solle zu meinem Dienstherrn gehen, er solle die Mark nochmals schicken. (Bewegung.)  
 Vorl.: Und was sagten Sie?  
 Zeugin: Ich sagte, ich wolle es sagen.  
 Vorl.: Haben Sie es auch getan?  
 Zeugin: Ja.  
 Der Gerichtsdienner Peter Harraß schenkte etlich: Fischer sei ihm eines Tages begegnet und habe ihm mitgetheilt, Schmidt habe ihm einmal in Gegenwart des Altenbergers eine Mark angeboten, er aber hätte sie nicht abgenommen; bei welcher Gelegenheit dies gewesen war, konnte der Zeuge nicht sagen.  
 Auf Antrag des Herrn Staatsanwaltes beschloß sodann der Gerichtshof mittels telegraphischer Vorladung der Ehefrau des Landmannes Karl Schmidt Dr. in Idstein die Verhandlung auf 1/5 Uhr Nachmittags zu versetzen. — Nach einer kurzen Pause begann um 2 Uhr Nachmittags die Verhandlung des V. Falles. Angeklagt ist der schon vielfach vorbestrafte Metzgergehilfe Aloys Georg Trautmann von Ziegenhals im Kreise Hofe in Schleien wegen Straßenraubs. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Kullmann. Am 26. April d. J., am Ostermontag, ist der Schmiedegeselle Gottfried Renner aus Reithauslach (Amtsgerichtsbezirk Stodach in Baden) auf der Landstraße zwischen Hattersheim und Sindlingen von zwei Personen angefallen und seiner Uhr und seines baaren Geldes im Betrage von 20 Mk. beraubt worden. Der eine der beiden Thäter war der Schlossergehilfe Gottfried Wihl, August Berner von Starfow (Reg.-Bez. Pötsdam), der bereits in der vorjährigen II. Schwurgerichts-Session wegen des in Rede stehenden Straßenraubs zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden ist; der Andere soll nach der Anklage der heutige Angeklagte Aloys Trautmann sein. Der Vergehens der Verurteilung, seiner Zeit an dieser Stelle mit Ausföhrlichkeit mitgetheilt, sei in aller Kürze der Vollständigkeit wegen wiederholt. Renner bestand sich am Ostermontag auf der Wanderung und war auf dem Wege von Mainz nach Frankfurt, als Nachmittags gegen 1/3 Uhr auf der oben genannten Landstraße Werner und Trautmann, wie Handwerksburschen gekleidet, mit auffälliger Zubringlichkeit sich zu ihm gesellten. Nachdem sie eine Weile mit einander gegangen waren, machte einer der beiden „Handwerksburschen“ den Vorschlag, ein Kartspieltchen zu versuchen und forderte den Renner auf, mitzuspielen. Hierbei zog er ein Spiel Karten hervor und Berner und Trautmann langten je eine Hand voll täuschend nachgemachter Goldstücke und mehrere gefälschte Hundertmarkstücke, die nur auf einer Seite bedruckt waren, aus der Tasche und begannen mit einander „Kümmelblättchen“ zu spielen, wobei der eine der beiden Hazardspieler, Werner, gewann. Renner, zum Spielen aufgefordert, lehnte mit Entschiedenheit ab; als er aber seine Wanderung fortsetzen wollte, ergriff ihn Berner von hinten an beiden Armen, die er auf dem Rücken festhielt. Unterdessen zog ihm Berner's Begleiter die Uhr nebst Kette, sowie einen Geldbetrag von etwa 20 Mk. aus der Tasche. Beide liefen alsdann mit Geld und Uhr eilends fort. Renner kehrte wieder nach Mainz zurück und traf in der dortigen Herberge von Berner, der datselbst verhaftet wurde, Werner wieder nach anfänglichem Leugnen überführt und wie oben mitgetheilt, verurtheilt. In derselben Nacht, in der Werner in Mainz in der Herberge verhaftet wurde, wurde der als „Schlepper“ (d. i. Derjenige, welcher das Opfer, das gepackt werden soll, herbeischleppt) bekannte Buchbinder Heinrich Brand von Gomburg bei Cassel den Trautmann, der in einer anderen Wirthschaft logirte; darauf reisten Trautmann und Brand noch in derselben Nacht nach Wiesbaden und von da den Rhein abwärts; Trautmann wurde inzwischen wegen Hazardspiels in Magdeburg zu 6 Monaten Gefängnis und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer

eines Jahres verurtheilt. Er räumte zwar ein, mit Renner an dem fraglichen Tage zusammengetroffen zu sein, er behauptete aber, er habe Uhr und Geld im Spiel gewonnen und nicht geraubt. Nach kurzer Beratung schon bejahen die Herren Geschworenen die Schuldfrage und verneinten die Nebenfrage nach mildernden Umständen. Das Urtheil lautete auf eine Zuchthausstrafe von 7 Jahren und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer; außerdem wurde die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn ausgesprochen. Die Strafe wurde um beizuwilligen etwas geringer angelegt wie die des Berner, weil Jener noch nicht so oft wie sein Complice wegen Diebstahls bestraft ist. — Nach Schluß dieser Verhandlung wurde sodann diejenige gegen den Tagelöhner Ludwig Linf wieder aufgenommen und die Beweisaufnahme durch die Zeugenaussage der Ehefrau Schmidt ergänzt. Das Urtheil war bei Schluß des Blattes noch nicht gefüllt.  
 \* (Vorträge.) Im großen Saale des evangelischen Vereinshauses hielt am verflossenen Montag vor einem zahlreichen Zuhörerfreis Herr Bolker-Präsident Dr. v. Strauß und Lorney einen Vortrag über „Arbeiter-Colonien und Verpflegungs-Stationen“. Derselbe legte in überaus fesselnder Weise die Entstehung, den Entwicklungsgang, die Aufgabe und den Stand der Arbeiter-Colonien und Verpflegungs-Stationen dar. Die ebenso gründlichen als anschaulichen Ausführungen, welche mit vielem Beifall aufgenommen wurden, zeigten, daß der Herr Vortragende auf dem Gebiete des genannten Themas neben reichen theoretischen Kenntnissen auch bedeutende praktische Erfahrungen besitzt. Es ist deshalb gewiß zu begrüßen, daß Redner heute Freitag einen weiteren (zweiten) Vortrag über obiges Thema halten und dabei namentlich unserer Colonie „Neu-Ullrichstein“ gedenken wird. Wer sich nun über eine der brennendsten Zeitfragen von competenten Seite will unterrichten lassen, der veräume es nicht, diesen Vortrag zu hören. Derselbe findet wiederum im großen Saale des evangelischen Vereinshauses statt und beginnt, wie der erste Vortrag, präcis 8 1/2 Uhr.  
 \* (Aus Glding), 2. März, empfangen wir folgende Zeilen: „Am gestrigen Tage hatte unsere „Höhere Töchter-Schule“ ihr bestes Kleid angelegt. Nach neunmonatlichem Interregnum sollte ihr ein neuer Director in der Person des Herrn Dr. Witte aus Wiesbaden gegeben werden. Kurz vor 9 Uhr Morgens wurden die Schülerinnen aller Classen in der mit Guirlanden und Kränzen schön geschmückten Aula placirt, und nachdem auch das ganze Lehrer-Collegium, sowie ein aus Schülerinnen der oberen Classen sich recrutirender Sängerkhor dort Aufstellung genommen hatten, erschienen die Deputationen der städtischen Corporationen, die Geistlichkeit aller Confessionen und die Directoren der höheren Lehranstalten, an ihrer Spitze Herr Oberbürgermeister Thomale in Begleitung des Herrn Dr. Witte im Festsaale, und der Einföhrungsact begann. Nach der üblichen Morgenandacht bestieg Herr Oberbürgermeister Thomale das Podium und gedachte in ehrenden Worten des im Juli vorigen Jahres auf einer Badereise in Berlin verstorbenen Herrn Ad. Witte. Der Herr Redner ermahnte Lehrende und Lernende, dem neuen Director mit Vertrauen entgegenzukommen und Herrn Director Dr. Witte machte er auf die Wichtigkeit seiner Stellung aufmerksam. Die städtische Behörde habe ihn aus einer großen Zahl von Bewerbern ausgewählt. Nach der vorchriftsmäßigen Vereidigung und Ueberreichung der Vocation erwiderte Herr Dr. Witte, daß er für den ihm gewordenen festen Empfang gerührt danke und daß er seine Kräfte nach bestem Wissen und Gewissen einsetzen wolle, um das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Hierauf intonirten die Sänger die Motette „Wer unter dem Schirm des Höchsten ruhet“ u. So endeten die Einföhrungsfeierlichkeiten des Herrn Dr. Witte, welcher wenige Tage vorher Wiesbaden unter herzlichsten Ovationen verlassen hatte.“  
 \* (Lehrerstelle.) Die Lehrerstelle zu Vorchhausen, mit einem decretlichen Gehalte von 1200 Mk., soll bis zum 1. April. l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 2. März l. J. zu bewirken.  
 \* (Todesfall.) Am Mittwoch früh verschied der im Ruhestand hier lebende Hauptlehrer Herr J. D. Pfeifer, früher in Nauord, ein durch seine langjährige fegeusreiche Wirksamkeit als Vorsteher des hiesigen evangelischen Rettungshauses in weiteren Kreisen bekannter und geachteter Schulmann, Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern.  
 \* (Abt-Denkmal.) Die Gesellschaft „Sprudel“ dahier stiftete für das Denkmal, welches ihrem verstorbenen Ehren-Mitgliede Franz Abt dahier errichtet werden soll, die Summe von 300 Mk.  
 \* (Thierisch-Verein.) Die erfreulicher Weise recht zahlreich besuchte General-Versammlung des „Thierisch-Vereins“ erhielt durch die Prämiirung von 17 Personen, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und sich nach deren Zeugniß durch besondere Pflege der ihnen anvertrauten Thiere ausgezeichnet haben, eine erhöhte Bedeutung. Eine größere Anzahl schon eingerahmter Diplome und Geldprämien in Höhe von 5 bis zu 15 Mark wurden nach einer passenden Ansprache des Vorsitzenden an folgende ausgewählte Kutscher und Knechte vertheilt: Conrad Goldbach, Peter Bremser, Ph. Höhn, Wihl. Knecht, Ph. Gutberlet, Chr. Albus, Joh. Kehler, Georg Hasselbach, August Schanz, Carl Schmidt, H. Vog, Ph. Weimar, Chr. Haas, Georg Wilhelm, Joh. Höfler, Joh. Dämlich und Ph. Gfert. Außer diesen „Auserwählten“ verdienen aber noch folgende eine öffentliche lobende Anerkennung: Paul Dauer, Jacob Strohschmitter, Jac. Hoffmann, Wihl. Schmidt, Peter Kraft, Joh. Wörsdörfer, Math. Fließ, Chr. Bremser, Ph. Fuhr, Georg Stamm, Balth. Hannappel, Ph. Köhlig, Val. Busch, Fr. Herrchen, H. Müller, Heinrich Sulzbach, Peter Hennerich, Carl Gruber, Ph. Gerhard, August Dicking, Chr. Höhler, Jac. Krieger und Ferd. Sauer. — Demnächst berichtete der Vorsitzende über das im Allgemeinen befriedigende Wirken des Vereins in hiesiger Stadt, gedachte des bereitwilligen Entgegenkommens der kgl. Polizeibehörde, der besonderen Gaben freundlicher Gönner und forderte zu immer vermehrter Thätigkeit und zu fortgesetzter Anwerbung neuer



Mitglieder auf. — Der Schatzmeister berichtete über die ziemlich günstige finanzielle Lage. Die Rechnungs-Revisoren wurden aus der Zahl der Anwesenden ernannt. — Darauf erfolgte die Auslosung von acht Mitgliedern des Vorstandes, welche sämtlich wiedergewählt wurden; die ausgeschiedenen Herren Bürgermeister Coulin und der verorbene Rentner Kästner wurden durch die Herren P. Schmidt und Lieutenant Graf Jech ersetzt. — Nachdem noch einige Vereinsangelegenheiten besprochen und vom Vorsitzenden das Zusammenwirken mit dem Fuhrunternehmer-Verein zur Erreichung gemeinsamer Wünsche bei den Behörden empfohlen worden, schloß die Sitzung.

\* (Die Vereins-Maskenbälle), in diesem Jahre anscheinend zahlreicher denn je zuvor, drängen sich mehr und mehr auf Fastnacht-Montag und Dienstag zusammen. Alter Sitte gemäß streift männiglich an diesen beiden Haupttagen des lustigen Faschings die nüchterne Alltäglichkeit ab und gibt sich den Vergnügungen der zur Rüste gehenden frühlichen Zeit noch einmal gerne hin. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, legt der Männergesang-Verein „Concordia“ denn auch den alljährlichen Maskenball, welchen er für seine Mitglieder und Freunde arrangirt, auf den Fastnacht-Montag und er hat damit stets zahlreiche Wünsche zufriedengestellt. Dies bewies der überreiche Besuch, welcher bislang allen gleichartigen Veranstaltungen der „Concordia“ zu Theil ward. Ein Gleiches dürfte daher auch in diesem Jahre zu hoffen stehen und es sich als recht fürsorglich erweisen, daß der Verein auch für das Maskenfest die geräumigen Säle des „Hotel Victoria“ gewonnen hat. Die Vertheilung von je 3 Damen- und Herren-Maskenpreisen wird ebenfalls ihre Anziehungskraft nicht verfehlen.

\* (Der Männergesangverein „Hilba“), welcher seinen Maskenball am Fastnacht-Sonntag in der „Kaiser-Halle“ abhält, scheut, wie man uns mittheilt, weder Mühe noch Kosten, dieses Fest nach allen Seiten hin zu einem großartigen und effectvollen zu gestalten. So werden nicht allein sechs sehr werthvolle Maskenpreise an die elegantesten, originellsten und charakteristischsten Damen- und Herren-Masken vertheilt, sondern es wird auch für diejenigen, welche keinen dieser Maskenpreise erhalten, bezw. als Nichtmasken bei der Concurrenz um diese Preise von vornherein ausgeschlossen sind, eine Tombola mit den anspruchsvollsten Gewinnen etablirt werden. Der erste derselben besteht in einem bequemen Sessel im realen Werthe von 60 Mk. und diesem reihen sich weitere entsprechend an, so daß jedem Theilnehmer in der einen oder anderen Weise von dem Glück die Hand geboten wird. Den Besuchern des Balles werden überdies auch sonstige Ueberraschungen und „Maskenballiaden“ vorgeführt werden.

\* (Der Stolze'sche Stenographen-Verein) eröffnet am 11. d. M. seinen fünften Unterrichts-Cursus, welchen Herr Paul, geprüfter Lehrer der Stenographie, leitet. Die Stolze'sche Stenographie wird amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, sowie an der Berliner Universität und angewendet in den stenographischen Bureau's des deutschen Reichstags und des preussischen Landtags.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 9) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Kleine Notizen.) Gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr ging das Pferd des Fleischhändlers Faust von der Philippsbergstraße aus durch und rannte mit rasender Schnelligkeit die Schwalbacherstraße hinab. Ein in der Gegend der Ober-Real'schule sich dem Pferde in Gestalt eines mit Gerüststangen beladenen Läncherwägelchens entgegenstellendes Hinderniß wurde mit Leichtigkeit überseht und erst in der hinteren Dranienstraße konnte das Thier wieder eingefangen werden. Unter Begleitung der Schuljugend, welche von dem bei dem Unfall in Trümmer gegangenen Fuhrwerk Deichselstücke und dergleichen nachtrug, wurde das jetzt recht sanftmüthige Thier nach Hause gebracht. — Gestern fand in einem Hause der Langgasse ein Baltenbrand statt, welcher alsbald von Bewohnern des Hauses und der herbeigerufenen Berufsfeuerwehr gelöscht wurde.

### Aus dem Reiche.

\* (Aus Berlin) wird berichtet: Man erinnert sich, daß in der Debatte über das Sozialisten-Gesetz von dem Abg. Singer die Frage erhoben ist, daß ein Berliner Polizeibeamter den Agent provocateur gespielt habe. Der Minister v. Puttkamer versprach damals eine eingehende Untersuchung. Diese ist nunmehr eingeleitet worden, indem gegen die Zeugen des Herrn Singer ein Prozeß wegen Beamtenebeleidigung angestrengt worden ist.

\* (Die Aerzte und das Krankenkassen-Gesetz.) Im Reichstage ist von den Erfahrungen, welche bei Ausführung des Krankenkassen-Gesetzes gemacht sind, die Rede gewesen, und bei dieser Gelegenheit das Verhalten der Aerzte gegenüber den Krankenkassen in vielfach tadelnder Weise geschildert worden. Daß dieser Tadel von Herrn v. Bötticher ausgesprochen, hat den verlegenden Charakter desselben wesentlich verschärft. Der Geschäfts-Ausschuß des deutschen Ärztevereins-Bundes tritt nunmehr in einer Denkschrift, welche das Verhältnis der Aerzte zu den Arbeiter-Krankenkassen behandelt, der Kritik des Staatssecretärs v. Bötticher entgegen. In diesem Schriftstück, das dem Reichstage zugegangen ist, wird es beklagt, daß man die Aerzte bei der Beratung des Krankenkassen-Gesetzes gar nicht zu Rathe gezogen hat. Man würde damit vielen Schwierigkeiten, denen man jetzt bei der Ausführung desselben begegnet, von vornherein haben aus dem Wege gehen können. Dann wird betont, daß an dem Defizit, das viele Kassenverwaltungen aufwiesen, nicht die ärztlichen Honorare schuld seien, sondern eine Reihe anderer Ursachen, in erster Linie der Umstand, daß den Orts- und Gemeinde-Krankenkassen vorzugsweise die alten und kranken Personen zufielen, während die freien Hilfskassen die jungen und rüstigen Personen an sich zogen und deshalb

auch weniger mit Schwierigkeiten zu kämpfen hätten. Es folgt dann eine Vertheidigung der von dem Eisenacher Verzeitege vorgebrachten Normativ-Sätze.

### Bermischtes.

— (Der Doppelmörder Herbst) ist, nachdem der Großherzog von Hessen es abgelehnt hatte, von dem Rechte der Begnadigung Gebrauch zu machen, gestern in früher Morgenstunde im Hofe des Justizpalastes in Mainz durch das Fallbeil hingerichtet worden. Der Verbrecher starb, ohne ein Geständniß abgelegt zu haben und ohne die geringste Furcht vor dem Tode an den Tag zu legen.

— (Ein neues lenkbares Luftschiff) von colossalen Dimensionen wird, so theilt man uns von authentischer Seite mit, demnächst in Berlin von seinem Erfinder, Herrn Hermann Ganswindt, gebaut werden, um gerade durch seine enorme Größe, welche aus mathematischer Notwendigkeit erforderlich ist, das zu erreichen, was allen früheren lenkbaren Ballons in genügendem Maße zu erreichen nicht möglich war und allein schon ihrer zu kleinen Dimensionen wegen nicht möglich sein konnte, nämlich eine so große Eigengeschwindigkeit (relativ zur Luft), daß sie diejenige der stärksten Winde unserer Zone noch zu übertreffen vermag. Nach langjährigen Beobachtungen verschiedener meteorologischer Anstalten übersteigt nämlich die Windgeschwindigkeit in unseren Gegenden in der Nähe der Erdoberfläche nicht 12 Meter in 1 Secunde, während das Ganswindt'sche Luftschiff für eine Geschwindigkeit (relativ zur Luft) berechnet ist, welche derjenigen eines Courierzuges gleichkommt und die des Krebs-Kenard'schen Luftschiffes, welches übrigens mit dem ein Jahr früher patentirten Ganswindt'schen nichts gemein hat und eine absolute Lenkbarkeit nie erreichen kann, nahe um das Dreifache übertrifft, nämlich für 14—15 Meter in 1 Secunde, eine Geschwindigkeit, welche demnach für die absolute Lenkbarkeit des Luftschiffes garantirt, weil dasselbe gegen die bei uns vorkommenden stärksten Winde von 12 Meter Geschwindigkeit noch mit 2—3 Meter in 1 Secunde vorwärts kommt. Dieses neue Project hat in den verschiedensten Fachkreisen Anerkennung gefunden; auch sind bereits 20,000 Mk. für die Patente geboten worden. Der Erfinder erklärt und beweist ausdrücklich, daß sein Luftschiff nicht allein eine mögliche, sondern die im Wesentlichen einzig mögliche Art sei, dieses Problem vollständig zu lösen.

— (Das Lied von dem „Manne mit dem Coaks“), das jetzt in Berlin an der Tagesordnung ist, lautet vollständig: „Mutter, der Mann mit dem Coaks ist da. — Schweige man stille; der wech ist ja! — Hast Du denn Geld? — Hab' ich denn Geld? — Wer hat den Mann mit dem Coaks denn bestellt? — Ach lieber Coaksmann, ich hab' kein Moos! — Aber Madamchen, er kost ja blos — Ne halbe Mark — So'n bißken Quark — Haben Sie nich? — Det ist stark! — Thun Sie denn nich borgen? — Aee, Borgen macht Sorgen! — Borgen det kann ich nich, ihu ich nich, will ich nich — Borgen ist mir fürchterlich. — Und seinen Coaks bann — nimmt der Coaksmann — Gift aus dem Hand dann — Mit furchtbar schnellem Schritt — Schnaubt Wuth, sein Blut, es locht ihm zur Stund' — Er stürzt zur Destille mit durstigem Mund — Herr Wirth, 'nen großen Kümml mit Rum — Er trinkt ihn und fällt — um! — Und die Moral von der Geschicht' — Trint nie 'nen Rum mit Kümml nicht — Er frist Dir ab sonst das Gebein — Du sinkst ins Grab hinein!“ Das ist die ganze Herrlichkeit, wie sie jetzt von allen Leierkastenmännern der Reichshauptstadt „runtergejungen“ wird.

— (Eine kostbare Schürze.) Bei einem Costümfeste, welches am 24. Februar im Quirinal zu Rom stattfand, trug die Königin Margherita ein Schürzen auf schwarzem Spitzengrund, durchweg mit Brillanten und Smaragden gestickt. Die kleinen Taschen waren von vier centimetergroßen Smaragden gebildet. Als Band dienten diesem Schürzen zu beiden Seiten herabhängende Doppelschnüre von echten orientalischen Perlen. Kenner gaben den Gesamtwert dieser Kleidungsstücke, bei welchem die schönsten saronischen Juwelen verwendet worden auf vier Millionen Lire an.

\* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Augia“ und „Bohemia“ von Hamburg am 3. März in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Etwas für das jetzige schlechte Wetter.

Gerade so nötig wie warme Bekleidung sind die bekannten Apotheker B. Bof'schen Katarthpillen, um Schnupfen, Husten und Katarth zu befeuchten. Bof'sche Katarthpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2550.)

### Verkäufe und Verpachtungen, Betheteiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugeandt. Nähere Auskunft erteilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)







Billig zu verkaufen und stets vorrätzig: Gut und solid gearbeitete vollständige **Betten** jeder Art, **Kanape's**, **Chaiselongues**, **Seegras-Matrasen** 10 Mt., **Strohfaß** 6 Mt., **Deckbetten** 16 Mt., **Kissen** 6 Mt. **Woll-Matrasen** sehr billig Kirchgasse 7 3518

Ein schöner, großer und solid gearbeiteter **Cischnan**, passend für ein **Hotel** oder **Restauration**, ist preiswürdig zu verk. Näh. Mühlgasse 7 bei Metzger Frankenbach. 3463

**Miethcontracte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein Logis von 7 bis 8 Zimmern und Zubehör wird per 1. April für 12—1400 Mark in guter Lage gesucht. Offerten direct an **J. Höss, Mainz, Heiliggrab 4.** 3537

### Angebote:

Marstraße 9 eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 3293

**Adelheidstraße 22** ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an 1940

**Adelheidstraße 28** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

**Adelheidstraße 29**, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Part., bei Ph. S. Schmidt. 19796

**Adelheidstraße 50** ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

## Adelheidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Bau-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock 20094

**Adelheidstraße 58**, oberster Neubau, ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6—8 Zimmern, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser, die südlichen Zimmer mit freier Aussicht, auf 1. April oder später zu vermieten event. kann auch Kutscher-Wohnung, Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. bei **Stuber**, Neugasse 3. 1808

**Adelheidstraße 73**, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 1

**Adlerstraße 51** ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 3282

**Adlerstraße 60** ein Zimmer mit Glasabschluß zu verm. 2309

**Adolphsallee 10** ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 18926

**Adolphsallee 16** (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. **Albrechtstraße 19**, Part. **Gebr. Dormann.** 16953

**Adolphsallee 20** (in meinem neuerbauten Hause) sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. S. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 44

**Adolphsallee 22** sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

**Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. **Adolphsallee 21**, Parterre, bei Herrn **Carl Beckel.** 21320

**Adolphsallee 31** ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

**Adolphsallee 51** ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

**Adolphsallee 51** ist die Hochparterre-Wohnung, 6—7 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3183

**Adolphstraße 6** im Seitenbau, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3190

**Albrechtstraße 9**, 1 Stiege, sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 3197

**Albrechtstraße 13** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Parterre ein Zimmer für Möbel aufzubewahren, auf 1. April zu vermieten. 19634

**Albrechtstraße 25** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

**Albrechtstraße 25a** ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 21**, Parterre. 19646

**Albrechtstraße 29**, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

**Villa Rundermann**, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

**Bahnhofstraße 16** wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethsfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

**Bierstadterstraße 4**, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19146

**Bierstadterstraße 22** ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Dramenstraße 22**, Parterre rechts. 3

**Bierstadterstraße 29 Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 71.** 23068

**Bleichstraße 5**, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

**Bleichstraße 7**, 3 Treppen, möblierte Zimmer mit Pension für zwei Herren passend, pro Monat 45 Mark. 2345

**Bleichstraße 8**, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 3066

**Bleichstraße 20**, 1. Etage, sind 2 ineinandergehende Zimmer per 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch Mansarde dazu gegeben werden. 1178

**Bleichstraße 29** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch rechts. 3288

**Gr. Burgstraße 4, II. Etage**, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

**Burgstrasse 17**, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19966

**Castellstraße 4** ist eine Mansarde zu vermieten. 3269

**Dohheimerstraße 6**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. **Borderh. Part.** 20257

**Dohheimerstraße 9** (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Salon mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, ebenso die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, großer Veranda, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 2797

**Dohheimerstraße 17** Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten 18970

**Dohheimerstraße 30** 3 schöne, gr. Zimmer, Küche u. (Bel-Etage) zu vermieten per 1. April c. Näh. **Schwalbacherstraße 1**, Eckladen. 2660

**Elisabethenstraße 5** eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

## Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

**Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19838

**Emserstrasse 25**, 3. Stock, 4 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 2872



Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten zc. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3338  
 Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia zc. in freier, gesunder Lage per 1. April zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294  
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230  
 Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19 22  
 Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Häfler, eine Stiege hoch. 20665  
 Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851  
 Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

### Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393  
 Villa Frankfurterstraße 12 sind zwei möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten. 3261  
 Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4  
 Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410  
 Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22154

**Friedrichstraße 19** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör an ruh. Miether auf 1. April zu vermieten Näh. Part. 1172  
**Friedrichstraße 33, 2. Etage, Etwohnung, Sonnenseite**, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

**Geisbergstraße 16** eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April z. verm. Näh. Parterre. Anz. v. 2—5 Uhr. 21902  
**Ede der Göthe- und Moritzstraße, 2 Tr.**, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 436

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Wegergasse 29, 2 Stiegen. 21077  
 Hainerweg 2 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Cantz, Walramstraße 30. 3467

### Hainerweg 9,

Ede der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 8 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr. h. 22158  
 Helenenstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1491  
 Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

### Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395  
 Helenenstraße 19 ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 3223  
 Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluß, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674  
 Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344  
 Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695

Hellmundstraße 21, Stb., unmöbl. Zimmer z. verm. 3236  
**Hellmundstraße 43** ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614  
**Hellmundstraße 46, Bel-Etage**, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2055  
 Hellmundstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 19669  
**Hellmundstraße 54** ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480  
 Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663  
**Hermannstraße 2** ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171  
 Hermannstraße 3, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 2373  
**Hermannstraße 5**, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 3371  
 Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094  
 Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist eine Etage von fünf Zimmern, Küche und zwei Mansarden ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 2612  
**Hermannstraße 12** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im zweiten Stock. 2836  
 Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller zc. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718  
 Herrngartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller zc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671  
 Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, best in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, event. auch Badezimmer, zum 1. April zu verm. Bes. v. 10—12 Vorm. Näh. Albrechtstraße 23, II. 1967  
 Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127  
 Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

### 5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

### Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311  
 Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche zc., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839  
**Jahnstraße 5** ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563  
**Jahnstraße 17** ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569  
**Jahnstraße 19** Frontspiz-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2155  
 Jahnstraße 20, Bel-Etage (letztes Jahr neu hergerichtet), Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, wegzugshalber für 825 Mk. zu vermieten. 2876  
**Jahnstraße 24** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3501  
**Jahnstraße 26**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8  
 Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu verm. Näh. Taunusstraße 23, I. 19663  
**Kapellenstraße 4** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1820



**Kapellenstrasse 33**, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 4—8 Zimmer, Bade-cabinet, Garten u. für **1200 Mark** zu vermieten. 15332

## Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei frequenten Promenaden, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, event. Parterre-Wohnung No. 43 je **6 resp. 7 Zimmer**, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, Gas, completes Bade- u. Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, **grosse, gedeckte Loggia** (Aussicht), Gartenplatz und reichlicher Zubehör auf **gleich** oder **später** zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 2148

Kapellenstrasse 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstrasse 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

**Karlstrasse 17**, dicht bei der **Rheinstrasse**, sind **6** Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt, Rheinstrasse 83**. 20951

Karlstrasse 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstrasse 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstrasse 3. 20301

Karlstrasse 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

**Kirchgasse 2b** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstrasse 2. 17261

**Kirchgasse 11** eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

## Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei **L. Mondorf**. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

## Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstrasse 33 1 unmöbl. Zimm. z. 1. April. z. dm. N. 3 St. 3179

**Louisenplatz 6**, Bel-Etage, sind vom 1. April ab zwei auch drei gutmöblierte Zimmer zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. 404

Louisenstrasse 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstrasse 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Ludwigstrasse 13 ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. 3399

Louisenstrasse 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre rechts. 2105

**Louisenstrasse 41** ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst 22650

**Mainzerstrasse 5** ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 2094

Das Landhaus **Mainzerstrasse 40**, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Moritzstrasse 1, Bel-Etage, sind zum 1. April 2 gut möbl.

Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu verm. Näh. Part. 3196

Moritzstrasse 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von **4 Zimmern** nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstrasse 16 (Ecke der Adelhaidstrasse) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstrasse 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstrasse 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstrasse 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

**Mühlgasse 4** ist in der Bel-Etage eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, welche auch zum Betriebe eines Geschäftes sehr geeignet ist, zu vermieten. Näh. bei **C. Theod. Wagner**, Goldgasse 6. 1854

Nerostrasse 8, Part. 1 unmöbliertes Zimmer z. vermieten. 2891

Nerostrasse 10 ist eine Mansardstube an eine ruhige Person sowie ein Keller und ein Speicher auf 1. April zu verm. 3328

Nerostrasse 23 sind im Vorder- und Hinterhause Logis von 2—3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. Hinterh. Part. 2760

Nerostrasse 24 eine Wohnung für 350 Mk. zu vermieten durch **J. Weyer**, H. Kirchgasse 2. 2988

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstrasse 20, Parterre. 22973

**Neugasse 3**, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18613

**Nicolasstrasse 6** ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 1940

**Nicolasstrasse 7** sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 11

**Nicolasstrasse 10** die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

**Nicolasstrasse 15**, Ecke der Adelhaidstrasse, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766

Oranienstrasse 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstrasse 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstrasse 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstrasse 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19773

## Villa Panorama, Parkstrasse,

per 1. April zu vermieten durch

**Carl Specht, Wilhelmstrasse 40**. 3013

**Parkweg 5** (verlängerte Parkstrasse) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei **Scheffel**, Webergasse 13. 21846

## Philippsbergstrasse 8,

in meinem **neuerbauten Landhause**, sind elegante Wohnungen mit **prachtvoller Aussicht** von

**3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansard und Zubehör**, eventuell auch **7 Zimmern, großen Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör**,

sodann eine **Parterre-Wohnung** von **2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör** auf

1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tischlermeister **Ph. Schäfer**, Goldgasse 8. 20622

**Philippsbergstrasse 23**, 2 Treppen, sind mehrere hübsche möbl. Zimmer mit voller Pension per 1. April billig zu vermieten. Näh. Platterstrasse 1b, 2. Stock. 3260

**Philippsbergstrasse 27** ist die Frontspitzwohnung zu verm. Näh. bei Tapezierer **Hartmann**, Helsenstrasse 28. 3231

**Philippsbergstrasse** sind 2 Zimmer (möblirt oder unmöbl.) mit oder ohne Pension an 1 oder 2 feinere Herren zu mäßigem Preis auf den 1. April zu vermieten. Näheres

**Michelsberg 22** im Spezialeiden. 1330



**Platterstraße 1d**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zum 1. April billig zu vermieten. 2922

**Rheinbahnstraße 4** ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

**Rheinstraße 3** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Adelsheidstraße 16a. 11

**Rheinstraße 7** ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 21894

**Rheinstraße 15 Wohnung v. 3-4 Zimm. z. v.** 29

**Rheinstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

**Rheinstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

**Rheinstraße 35** ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

**Rheinstraße 44** eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1-4 Uhr Nachm. 19386

**Rheinstraße 48** ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

**Rheinstraße 56** ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8, Parterre. 21298

**Rheinstraße 58**, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

**Rheinstraße 76** ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält **Scholz**, Marktplatz 3. 23078

**Rheinstraße 83** sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

**Rheinstraße 85, Parterrestock:** 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bades., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

**Rheinstraße 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erkern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749**

**Westliche Ringstraße 2** sind comfortable eingerichtete Wohnungen von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 385

**Röderstraße 32** ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

**Saalgasse 1**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2798

**Saalgasse 4** sind 2 Zimmer per 1. April zu verm. 3265

**Schillerplatz 3**, erste Etage, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2778

**Schützenhofstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

**Schwalbacherstraße 19** sind 3 Zimmer zc. zu verm. 3207

**Schlichterstraße 19** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr. 16937

**Schwalbacherstraße 30**, Allee-Seite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

**Schwalbacherstraße 43** sind 2 schöne Wohnungen im Hinterh. von je 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 1162

**Schwalbacherstraße 69**, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 1162

**Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1141

### Sonnenbergerstraße 22

sind mehrere Zimmer frei geworden. 2508

**Sonnenbergerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung per 1. April zu vermieten. 2849

**Sonnenbergerstrasse 37**, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

**Sonnenbergerstraße 45** wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 13

### Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl. zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750

**Steingasse 13** ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

**Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 19492

**Stiftstraße (am Krieger-Denkmal)** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Hack**, Nerothal 6. 22712

**Tannusstrasse 6**, nahe der Trinkhalle, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 2553

### Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

**Tannusstraße 25** ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche zc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 19584

**Tannusstraße 37** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 1975

**Tannusstraße 45** sind vom 1. April ab möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

### Tannusstrasse 49

eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

**Tannusstraße 51** Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

**Tannusstraße 51**, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 22633

**Tannusstrasse** ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu verm. Näh. Tannusstraße 38. 21866

**Walmühlstraße 27** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267



## Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

W alk m ü h l s t r a ß e 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walkmühlstraße 10. 22554

W alk m ü h l s t r a ß e 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert**. 20654

W alk m ü h l s t r a ß e 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

W al r a m s t r a ß e 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. N. Adolphsallee 21, P. 21962

W al r a m s t r a ß e 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

W al r a m s t r a ß e 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 822

O b e r e W al r a m s t r a ß e (Neubau) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 1969

W e b e r g a s s e 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Schöffel daselbst. 3245

W e b e r g a s s e 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

W e b e r g a s s e 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

W e i l s t r a ß e 3, 2 Tr., in ein großes, elegant möbliertes Zimmer für 18 Mark zum 15. d. Mts. zu vermieten. 3206

W e l l r i t z s t r a ß e 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

W e l l r i t z s t r a ß e 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

W e l l r i t z s t r a ß e (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

W i l h e l m s t r a ß e 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

W i l h e l m s t r a ß e 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

W i l h e l m s t r a ß e 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons rc., hochelegant, zu vermieten. 19

W i l h e l m s t r a ß e 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

W i l h e l m s t r a ß e 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden von **Blekel**. 21057

## Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

W ö r t h s t r a ß e 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3—4 Zimmern, ganz oder getheilt zu vermieten. 3200

W ö r t h s t r a ß e 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

W ö r t h s t r a ß e 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

W ö r t h s t r a ß e 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 852

K l e i n e s L a n d h a u s in gesündester Lage, gut eingerichtet, billig zu vermieten. Näh. Dranienstraße 1. 2791

## Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

### Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. Einzu- 286

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung rc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15289

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. N. E. 23069

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20342

Das Haus **Dohheimerstraße 36** zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten eben- 1538

billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33. 1538

In der **neuerbauten Villa Nerothal vis-à-vis dem Krieger Denkmal** sind zum 1. Juli, auch früher, herrschaftliche Wohnungen von 7, auf Verlangen auch 10 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, zu verm. Näh. daselbst. 234

**Gut möblierte** Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. 325

**Abelhaidsstraße 16.** Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, am 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres 2289

Louisenstraße 3.

### ≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1381

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- 1896

platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz**.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Garten- 48

antheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner** Schiersteinerweg.

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 2069

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in schöner, gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, Hofraum vom 1. April für 900 Mk. zu vermieten. Näheres Rhein- 196

straße 73, II, von 9—11 Uhr Vormittags.

Wohnung zu vermieten bei Gärtner **Groß**, Wellriethal. 78

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmündstraße die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

**C. Meinecke**, Hellmündstraße 25. 2197

Hochelegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, mit großer Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mk. zu gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10—12 Uhr 2258

anzusehen. Näh. **Karlstraße 17, Parterre links.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu verm. bei Gärtner **Brandan**, Grubweg (Nerothal). 79

Sofort oder später zu vermieten **Tannusstraße 31**, 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör. 303

im Laden, Parterre.

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40.**

**Herrschaftliche Parterre-Wohnung, nahe dem Rodbrunnen**, mit Gartenbenutzung, 5 Zimmer, für 1000 Mark sofort zu vermieten. Näh. Exped. 336



**Möbl. Wohnung** mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

**Möblierte Wohnung** (Süd.) zu verm. Rheinstraße 15. 10487

**Möblierte Bel-Etage** (in guter Lage) von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich od. auf 1. April zu verm. N. E. 1260

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manfarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blatterstraße 16 f. 12836

**Möblierte Zimmer** Bahnhofsstraße 20, II. 37

Zum 1. April sind in der Kirchgasse nahe vom Nonnenhof mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 3178

**2-4 Parterre-Zimmer,**

mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724

2 Zimmer mit Küche zum April zu verm. Mauritiusplatz 4. 3409

Zwei ineinandergehende, freundlich möbl. Zimmer mit separatem Eingang, in der Nähe der Rheinstraße gelegen, sind auf gleich oder später preiswürdig abzugeben. Näh. Schwalbacherstraße 3, I. im Eckladen. 3356

**Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage.** 21454

**Möbl. Zimmer** zu verm. Helenestraße 1, II. Et. rechts. 2301

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. 1. 20305

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus, 1 St. hoch. 529

Ein schönes Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Adolphsallee 49, 3. Etage. 1574

Ein kleines, einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 34. 2378

Ein gut möbliertes Zimmer mit Pianino und separatem Eingang zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 2576

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension per 15. März zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 2598

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellrichstraße 23. 1980

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10, I. 1695

Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Helenestraße 11. 3444

Auf 1. April oder Mai ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch. 3193

Ein Parterre-Stübchen auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten Adlerstraße 51. 3222

Ein anständiges Mädchen kann billig warmes Zimmer mit Kost erhalten Hellmundstraße 33, Bel-Etage. 748

Eine schöne, heizbare Mansarde möbliert zu vermieten. N. E. 2938

Eine leere Mansarde mit Wasser und Ablauf an eine stille Dame zu vermieten Helenestraße 25. 2292

Ein heizbares Parterre-Zimmer für 8 Mark per Monat auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 15 im Laden. 3546

**In unserem Neubaue Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse sind die Läden preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. Schwenck, Mühlgasse 9. 1603**

In meinem neuerbauten Hause **Wilhelmstraße 2** ein **Laden** auf 1. April und **zwei Wohnungen** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Ph. Eckhardt, Adelhaidstraße 22.** 21907

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Anstunft erteilt **Simon Heß, Wilhelmstr. 12.** 15426

**Laden** mit oder ohne Wohnung **Mauritiusplatz 4** zu vermieten. 19822

**Laden** zu vermieten Saalgasse 4. 808

**Laden** auf 1. April zu vermieten. Näheres **Webergasse 18, 1 Treppe hoch.** 19883

**Laden mit Wohnung** auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 18.** 19687

**Laden** Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. **Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch.** 20516

**Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung** zu verm. **Kirchgasse 11.** 18104

Der **Laden** **Tannusstraße 27** (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolf Abler, Pianoforte-Handlung.** 363

**Wilhelmstrasse 14** ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32.** 1619

**Laden mit Wohnung Webergasse 4** auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Hinterhaus (Möbel-Magazin). 2282

Ein **Laden**, in welchem seither ein **Barbirgeschäft** betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten **Schwalbacherstraße 4.** 3202

**Schöner, neuer Laden** auf sofort oder später zu vermieten **Rheinstraße 37.** 3494

Ein kleiner **Laden** in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten. Näh. **Michelsberg 4, eine Stiege hoch.** 3237

Ein **Local**, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu vermieten. Näh. **Kerstraße 23, Hh.** 2313

Ich beabsichtige, die **erste Etage meines Hauses Langgasse 28 (Ecke)**, bestehend aus 2 größeren und 2 kleinen Zimmern (sämtlich nach der Straße gelegen), mit Gas- und Wasserleitung, als **Geschäfts-Local** zu vermieten. **Josef Roth.** 1492

**Baltramstraße 1** ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 19830

Eine **Werkstätte** mit Wohnung zu verm. **Hochstraße 4.** 19671

**Hellmundstraße 57** ist eine **Werkstätte** auf den 1. April zu vermieten. 22157

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit Remise und Hof, woselbst 10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, Thoreingang in der Steingasse, auf April zu vermieten **Webergasse 45.** 835

**Marttstraße 14** („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein guter, geräumiger **Weinkeller** zu vermieten. Anstunft erteilt Herr **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 20971

**Keller zu vermieten Bleichstraße 2.** 26

**Friedrichstraße 14** ist ein großer **Keller** zu vermieten. 27

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im **Baubureau Adolphsallee 51.** 21230

**Weinkeller zu vermieten Rheinstraße 15.** 10489

**Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.**

**Stallung** für 12 Pferde nebst zwei **Schuppen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. **Expedition.** 12789

**Arbeiter** erhalten **Kost** und **Logis** H. **Webergasse 1.** 22738

Zwei **reinh.** Arbeiter erh. **Kost** und **Logis** **Langgasse 22.** 2335

Zwei **anständige** Leute f. **Kost** u. **Logis** **Emserstraße 15, II** 3364

Zu der „**Villa Thalheim**“ vor **Sonnenberg** ist die **Bel-Etage** m. **Balkon** und **Gartenben.** zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Zu vermieten in **Schierstein** schöne **Wohnung** (**Hochparterre**) m. **Garten.** Näh. **Lehrstraße** dortselbst b. **S. Stritter.** 3033

Zu **Ostern** d. **J.** finden 1-2 **Schüler** der hies. **Gymnastien** in geb. **Familie** gute **Pension.** Auf **sorgfältige, gewissenhafte** **Pflege** und **Beaufsichtigung** der **Schulaufgaben** ist mit **Sicherheit** zu rechnen. Näh. **Exped.** 776

**Pension** für 1-2 **Damen** in geb. **Familie** zu **mäßigem** **Preis.** Näheres **Expedition.** 777

**Hotel-Pension „Quisisana“,**

**vis-à-vis dem Curhaus, Parkstrasse 3,**

sind vom 1. April an **elegante** und **fein möblierte** **Wohnungen** mit oder ohne **Pension** zu **ver-**

**miethen.** Näh. **Mainzerstrasse 6a.** 3516



# Jean Pourrat & fils,



— Uhrenfabrikanten in Genf, —  
empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
**Otto Matthey, Uhrmacher,**  
Lannusstr. 10, Wiesbaden, Lannusstr. 10. 21625



## Carneval 1886.

**Domino's** für Herren und Damen in  
großer Auswahl zu verleihen  
und zu verkaufen. **Spitzen- und Atlas-**  
**Farven** billigst. 23082

**Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3.**

## 1000 Paar Herrenstiefel

von 6 Mark an, Damenstiefel von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark an und  
Kinderstiefel von 60 Pf. an. Auch werden Reparaturen  
gut und billig ausgeführt.

**Jacob Perner, Schuhmacher,**  
2687 Marktstraße 12, neben Hotel Grüner Wald.

**Masken- und Anzüge** billig zu verleihen bei **P. P. Schupp,**  
Helenestraße 1, 2. Et. r. 2300

## Der tolle Junker.

Novelle von Hans Arnold.

(11. Forts.)

„Edith, verzeihen Sie mir,“ sagte er rau und ohne sie anzusehen, „es war ein verzweifelter Versuch, Sie zu gewinnen, ich habe nicht überlegt, daß Sie der Gedanke kränken mußte; was blieb mir schließlich übrig? Verzeihen Sie mir,“ wiederholte er zornig, als sie schwieg und vor sich niederblickte. „Sagen Sie, daß Sie mir verzeihen, oder es wird nicht gut!“

Er preßte bei diesen Worten ihren Arm so heftig an sich, daß sie einen leisen Schmerzensschrei ausstieß. Hastig ließ er sie los.

„Sehen Sie,“ sagte er mit erzwungenem Lächeln, aber ohne sich zu entschuldigen, „das davon kommt, wenn man mir den Willen nicht thut? Aber jetzt noch einmal, Edith, verzeihen Sie mir, wir sind für lange Zeit das letzte Mal zusammen gewesen — gönnen Sie mir diesen einen armen Abend aus Ihrem ganzen reichen Leben. Ich will heute noch einmal vergnügt sein, ich reise in dieser Nacht ab!“

„Weshalb?“ fragte sie überrascht, und sah zu ihm auf.

„Was soll ich noch hier? Ihr Brautführer sein? Sie taxiren mich denn doch etwas zu zahm, Edith! viel zu zahm, wie Sie noch einmal einsehen werden! Aber, Sie haben mir noch nicht geantwortet, verzeihen Sie mir? Hölle und Teufel, wie oft soll ich fragen?“

„Noch oft, und in ganz anderem Ton, ehe ich antworte,“ erwiderte sie kalt.

„Nun, dann bin ich zu Ende,“ rief er trotzig und wild, „thun Sie, was Sie wollen, aber wundern Sie sich nicht, wenn ich es auch thue!“

Er stürmte fort, und Edith folgte ihm langsam, mit wildschlagendem Herzen. Eine unbestimmte Furcht schien sich wie ein Bleigewicht an ihre Schritte zu hängen. Als sie beim Eintreten in den Saal ihre Mutter nicht sofort sah, sondern nur Erting erblickte, ging sie in einem ihr sonst fremden Gefühle der Schutzbedürftigkeit zu ihm und legte ihre Hand in seinen Arm.

„Ludwig, Sie dürfen mich nicht so viel allein lassen,“ sagte sie, „was soll man davon denken?“

„Sie ließen mich allein,“ erwiderte er, halb versöhnt durch ihr Einlenken, — „aber es soll mir um so lieber sein, wenn ich

jetzt in Ihrer Nähe bleiben darf! Geben Sie mir den nächsten Tanz, es ist eine Quadrille!“

„Gern,“ sagte sie, erleichtert, daß er ihr nicht mehr grobte, „sehen Sie sich, bitte, nach einem vis-à-vis um, ich erwarte Sie bei Mama!“

Er geleitete sie zur Gräfin Brandau, die inzwischen wieder in den Saal getreten war. Dann ging er, sich einer Gruppe von Herren zugesellend, zu der auch Rüdiger gehörte.

Edith beobachtete einige Augenblicke die Plaudernden mit angstvoller Spannung, aber da nichts Auffälliges zu bemerken war, wandte sie sich ihrer Mutter zu, und bemühte sich, die kritischen Bemerkungen zu belächeln, welche die Gräfin schonungslos über Alt und Jung laut werden ließ.

Das Zeichen zur Quadrille ertönte von dem hoch placierten, durch Orangerie fast versteckten Orchester. Die verschiedenen Gruppen im Saale geriethen in Bewegung, ein Paar nach dem anderen stellte sich auf, Edith warf einen suchenden Blick in den Saal hinein, Erting kam nicht, und sie vermochte ihn auch nicht zu entdecken.

Verwundert und etwas ärgerlich wollte sie sich eben zurückziehen, als Raven zu ihr trat.

„Nun, gnädigste Comtesse, Sie verschmähen diesen Tanz?“

„Sagen Sie lieber, der Tanz oder mein Tänzer verschmäht mich,“ sagte sie lächelnd, „ich habe die Quadrille meinem Bräutigam zugesagt, und er scheint dies vergessen zu haben!“

„Erting? O, der wird sofort kommen, er wurde eben abgerufen, weil ihn Jemand auf einen Augenblick zu sprechen wünschte, mag sein, daß die Unterredung sich ein wenig in die Länge zieht!“

„Ah so!“ erwiderte Edith beruhigt, „nun, plaudern wir, bis er kommt, Herr von Raven, oder besser, plaudern Sie, Sie verstehen das ja so meisterhaft!“

Raven verbogte sich.

„Tempi passati, meine Gnädigste, tempi passati, jetzt überläßt man es jüngeren Kräften!“

Die Quadrille nahm indeß ihren Fortgang. Edith's anfängliches Befremden über das Ausbleiben Erting's wich nach und nach dem Jörn. Möchte er in noch so dringenden Angelegenheiten abgerufen sein, ein Moment fand sich doch wohl, mußte sie finden, um der Braut Aufklärung zu geben, was ihn verhindern sollte.

„Jrgend eine Börsennachricht,“ dachte sie bitter, „das ist wichtiger, als Höflichkeit und Rücksichten! Man wird zum Cavalier geboren, das läßt sich eben später nicht anlernen!“

Als der Tanz vorüber war und sie Raven mit seinen vielen „Unbegreiflich, unerklärlich, unverzeihlich“ entlassen hatte, trat Rüdiger zu ihr. Ihre Augen verriethen die innere Erregung, ein zartes, aber doch tiefes Roth färbte ihre Wangen.

Rüdiger sah mit unerböhlem Entzücken in ihr Gesicht. Wenn sie, als er sich ihr nahte, eine leise Befangenheit in seinem Wesen zu erkennen geglaubt hatte, so war diese verfliegen, er sah lustiger und übermüthiger aus, wie je!

„Darf ich Sie zum Souper hinüber führen?“ fragte er, indem er ihr Spitzentuch vom Sessel nahm und ihr umlegte.

„Das dürfen Sie,“ sagte Edith, gegen ihr besseres Gefühl, „ich bin ja ohne Cavalier; Herr Erting hat, Gott weiß warum, den Ball verlassen, ohne ein Wort der Aufklärung an mich!“

„Hat er das?“

„Und weiter sagen Sie nichts? Ist es nicht unerhört eifersüchtig?“

„Sie wissen, ich fälle nie scharfe Urtheile,“ sagte Rüdiger, der sie zu ihrem Plaze geleitet hatte, „er konnte zwingende Gründe haben! Jedenfalls rechnen wir mit Thatfachen — er ist fort, ich bin da, es lebe die Gegenwart!“

Er hielt sein überschäumendes Champagnerglas hin, und das ihrige klang leise dagegen. Er leerte es in einem Zuge, und nach dem er eins, er steigerte sich fast zu fieberhafter Fröhlichkeit, sein Lachen klang durch den Saal, und noch nie hatten die blauen Augen des „tollen Junkers“ so geblitzt, wie an diesem Abend.

Edith gab sich voll und rücksichtslos dem Zauber der Minute hin, sie fühlte ein Recht dazu, da Erting sie so rücksichtslos, so gleichgültig verlassen hatte, und die Stunden flogen vorüber, leicht und glänzend, wie die Schneeflocken, die draußen dichter und dichter niederfielen.

(Fort. folgt.)



### Holzversteigerung.

Freitag den 12. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswaldbezirken im Schutzbezirk Hahn öffentlich versteigert:

**Im Distrikt „Lauter“ No. 76:**

- 7 Stück rothtannene Stämmchen von 127 Festm.,
- 55 Stück dergl. Stangen I. Classe.
- 170 " " " II. "
- 610 " " " III. "
- 275 " " " IV. "
- 200 " " " V. "
- 325 " " " VI. "

Die Stangen sind guter Qualität, eignen sich zu Gerüststangen, Hopfenstangen, Leiterbäumen, Baumstümpfen etc.

**Im Distrikt „Lauterlen“ No. 72 und 75:**

- 111 Nm. kiefernes Knüppelholz (Dürrholz),
- 4 " gemischtes Weichholz und 3250 Stück gemischte Wellen, sowie 3250 St. kieferne Wellen (Trodenholz).

**Im Distrikt „Regelbahn“ No. 35:**

- 6 Nm. buchenes Scheit, 1 Nm. buchenes Knüppelholz und 50 Stück desgl. Oberholzwellen.

**Im Distrikt „Dachsenstück“ No. 61:**

- 13 Nm. eichene Kuzknüppel, 2 Mtr. lang, zu Pfosten etc.,
  - 2 " eichenes Knüppelholz und 300 St. eichene Wellen.
- Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1886. Zusammenkunft auf der Markstraße bei dem neuen Forsthaus. Forsthaus Fasanerie, den 2. März 1886.

Der Königl. Oberförster.  
Flindt.

### Bekanntmachung.

Die von mir am 22. d. Mts. verflügte Sperrung des Feldwegs hinter der Gasanstalt, Distrikt „Kohlforb“, wird hiermit aufgehoben, da die betreffenden Bauarbeiten vollendet sind.  
Der Erste Bürgermeister.  
Wiesbaden, 27. Februar 1886. v. Jbell.

Das am 2. März l. J. im Distrikt „Bauwald“ versteigerte Eichen-Stammholz ist vom Gemeinderath nicht genehmigt worden und wird in einem späteren Termin zum zweiten Male versteigert; das dagegen in diesem und im Distrikt „Fahnersgraben“ versteigerte Brennholz wird **Dienstag den 9. d. M. Vormittags 8 Uhr** den Steigerern überwiesen.  
Raurod, den 3. März 1886. Der Bürgermeister.  
Schneider.

### Stammholzversteigerung.

Dienstag den 23. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Niedricher Gemeinwald Distrikten „Schreibersrech“, „Haidetopf“, „Fluxpfuhl“ und „Hölzer“:  
132 Stück eichene Bau- u. Werkholzstämmen von 209,65 Festm.,  
7 " buchenes " " " " " 9,32 "  
4 " Nadelholzstämmen von 1,77 Festm.

zur Versteigerung.  
Der Anfang wird im Distrikt „Schreibersrech“ gemacht. Unter den Stämmen befinden sich solche von 5—10 Festmeter und sitzen dieselben gut zur Abfahrt.  
Niedrich, den 3. März 1886. Der Bürgermeister.  
Bibo.

|                 |   |
|-----------------|---|
| Hon. 75 M       | Maschinenbau- & Auf-enth. billige. Rathke, Dir. |
| Vorantritt frei | Baugewerkschule                                 |
| Progr. er       | Mildburghausen.                                 |

(Ho. 1283.)

**Einige Rennthier-Geweibe** (Schädelst) als eigenartiger Zimmerschmuck, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 742

### Termin-Kalender.

Freitag den 5. März, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von ordinären Ziegeln, um 10 Uhr von Kanalröhren, um 11 Uhr von Cement und um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Kalk, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 50.)  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 1500 Stück kurzen Reiserbelen für die städtische Straßenreinigung, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 51.)  
Versteigerung einer größeren Bibliothek, in dem Auktionslokale Neugasse 9, Eingang in der Ellenbogengasse. (S. heut. Bl.)  
Holzversteigerung in den Staatswaldbezirken „Gewachsenstein“ No. 11 (Eichäpfchen) und „Gewachsenstein“ No. 16. (S. Tgbl. 52.)

## „Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt  
21380  
**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Niederlage von Cognac

des Hauses

## G<sup>ve</sup> Roy & C<sup>o</sup> in Cognac,

als: Cognac . . . . . à Fl. Mk. 2.50  
" (non pareil) . . . . . à " " 3.—  
" (fine Champagne) . . . . . à " " 3.50  
" (Original-Étiquette) . . . . . à " " 4.—  
" (fine Champ, 10 Jahre alt) à " " 5.—  
" ( " " 20 " " " 6.—

Sämmtliche Cognacs stehen auch in halben Flaschen zu Diensten.

## Adolf Wirth,

3495 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Vanille-Chocolade**, hochfein im Geschmack, garantirt rein, per Pfund 1 Mk., sowie bis zu den feinsten Sorten,

**Cacao**, garantirt rein, von Jourdan & Timaeus, Houten, Stollwerck, Lobeck & Cie., Wittekop & Comp., per Pfd. von 1.80 an,

**Thee** von 2.50 an bis zu den feinsten Sorten,

**Bonbons** gegen Husten in großer Auswahl empfiehlt  
1914 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Weiner's Hausmachende Nudeln

für Suppen und Gemüse, Preis: 70 Pfg. per Pfund, seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haushalte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haushaltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und Eier. Zu haben bei **C. Weiner, Conditior,**  
17694 Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.

## Schmalz, rein ausgelassen, per Pfund

70 Pf. empfiehlt  
**Gottfr. Voltz, Schweinemezger,**  
3554 Grabenstraße 8.

## Frische, ächte Ggmonder Schellfische,

grüne Häringe zum Backen,  
**Bratbückinge**

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 3553

**100 Ctr. I<sup>a</sup> blaue Pfälzer Kartoffeln**  
per Ctr. 2 Mk. 40 Pf. wegen Räumung abzugeben  
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 3240



# Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

- ➔ Eine geprüfte **Erzieherin**, welche über 4 Jahre in England gewesen, auch französisch fließend spricht, wünscht Stellung. Näh. Exped. 3339
- ➔ Ein j., geb. Mädchen, welches seine Lehre in einem Puhgeschäft bestanden, wünscht zum 1. April Stellung. Offerten unter **J. P. 3** postlagernd Mainz erbeten. 3274
- ➔ Eine **Kleidermacherin** sucht Kunden in u. außer dem Hause. N. Dogheimerstraße 8, Hth., 1 Tr. 1972
- ➔ Ein Bügelmädchen sucht Arbeit. N. Frankenstraße 11, D. 3590
- ➔ Ein Mädchen wünscht noch einige Kunden im **Waschen** oder **Putzen**. Näh. Castellstraße 10, Seitenbau. 3628
- ➔ Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Walramstraße 11, Parterre. 3741
- ➔ Eine unabh. Frau i. Monatst. N. Mauerg. 8, Hth, Dchl. 3669
- ➔ Eine selbstständige Köchin sucht Anshülfsstelle bei einer feinen Herrschaft, oder in einem Restaurant. Näh. Wegbergasse 36, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 3682
- ➔ Ein **musikalisch tüchtiges Fräulein (Hannov.)** sucht zum 1. Mai **Engagement als Stütze und Gesellschafterin der Hausfrau event. zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Gute Empfehlungen.** Offerten unter **A. W.** postlagernd erbeten. 3627

## Ein Fräulein,

welches den Haushalt in allen Zweigen gründlich versteht, längere Jahre als Haushälterin in feinen Herrschaftshäusern thätig war, beste Zeugnisse besitzt und gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht passendes Engagement. Gef. Offerten unter **Chiffre G. A.** beliebe man an die Exped. d. Bl. zu senden. 3676

- ➔ Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stelle. Näh. Wellritzstraße 1, Hinterhaus, 1 St. 3742
- ➔ Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen, Maschinennähen, Bügeln, auch sonst in Hand- u. Hausarbeiten u. der Küche erfahren ist, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 3705
- ➔ Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 52, 1 Stiege. 3695
- ➔ Ein gewandtes, tüchtiges Mädchen, das im Kochen bewandert und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 9, Hinterhaus 1 Stiege hoch. 3693
- ➔ Ein braves Mädchen, welches kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, sucht in einer kleinen Haushaltung baldigst Stelle. Näheres Louisenplatz 6 bei Herrn Ackermann. 3703
- ➔ **Empfehle sofort:** 1 angehende Jungfer, 1 feines Hausmädchen, spricht perfect englisch, 2 Mädchen für allein, 1 Küchenmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3680
- ➔ Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches mehrere Jahre in England war, sucht eine Stelle als **Beschließerin** oder **Stütze der Hausfrau**. Näh. Röderstraße 3. 3687
- ➔ Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Führung der Haushaltung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Steingasse 10, 1 St. 3655
- ➔ Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Querstraße 2 im Butterladen. 3697
- ➔ Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Saalgasse 22. 3708
- ➔ Eine **perfecte, tüchtige Haushälterin** mit langjährigen Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3750
- ➔ Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in **Haus- und Zimmerarbeit gewandt**, sucht Stelle in einem Hotel. Näheres Röderstraße 3. 3688
- ➔ Eine gebildete, anständige Wittve mit besten Empfehlungen und Zeugnissen, 35 Jahre alt, sucht Stelle zur Gesellschaft und Bedienung einer Dame, oder zur Führung eines kleinen Haushalts durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3750

- ➔ Ein geb., j. Mädchen aus guter Familie von auswärt., welches perfect nähen kann, sucht Stellung als Jangfer oder in einem Ladengeschäft. Näh. Moritzstraße 12 im Laden. 3273
- ➔ Eine franz. Bonne (Schweizerin) empf. B. „Germania“. 3750
- ➔ Ein arbeitames, junges Mädchen sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts. 3784
- ➔ Kammerjungfern, Bonnen und feinere Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3761
- ➔ Stelle sucht ein Mädchen vom Lande, zu allen häuslichen Arbeiten willig, d. Fr. **Schug**, Hochstätte 6. 3757
- ➔ Sechs Herrschafts- u. gutbürgerl. Köchinnen, 2 Bonnen, ein Herrschaftsdienner und 3 Hausburichen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 3754
- ➔ Eine feimbürgerliche Köchin mit guten Attesten, mehrere Hausmädchen und ein einfaches, tüchtiges Mädchen für allein empfiehlt Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3750
- ➔ Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt zum sofortigen Eintritt. Näheres Dogheimerstraße 9, 1 Stiege hoch. 3561
- ➔ Ein **Photograph**, tüchtig in jedem Fache, sucht zum 15. März oder 1. April Stellung. Offerten unter **G. K. 19** an die Exped. erbeten. 3276
- ➔ Für einen j. Mann mit guter Schulbildung wird auf sofort oder später Stelle als Lehrling in einem größeren kaufmännischen Geschäft gesucht. Gef. Off. sub **A. H. 15** an die Exped. erb. 3044
- ➔ Ein **junger, kräftiger Mann**, welcher in der Gärtnerei erfahren ist und 2 Jahre als Kellner in Stelle war, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus als **Diener**. Offerten beliebe man unter **J. H. 125** in der Exped. niederzulegen. 3476
- ➔ Ein junger **Koch**, zugleich Conditor, wünscht sich am 1. Mai anderweitig zu placiren. Beste Zeugnisse zur Seite. N. Exp. 3731
- ➔ Ein tüchtiger, stadtkundiger Bursche, welcher am 16. März eintreten kann, sucht Stelle als Hausbursche in einem Hotel oder Geschäfte. Näh. Röderstraße 35. 3767

## Personen, die gesucht werden:

### Modes.

(F. a 303)

Eine tüchtige **erste Arbeiterin** für ein bedeutendes Puhgeschäft in schöner Stadt a. Rh. für sofort gesucht. **Herm. Krieger, Frankfurt a. M.** 326

### Verkäuferin gesucht.

- ➔ Ich suche zum baldigen Eintritt eine mit guten Zeugnissen versehene, in der Kurz- und Modewaarenbranche erfahrene **Verkäuferin**. **G. Bouteller**, Marktstraße 13. 3640
- ➔ **Lehrmädchen** z. Kleidermachen gef. Neugasse 17, 2. St. 3029
- ➔ Ein Mädchen aus anständiger Familie mit guter Schulbildung, nicht unter 16 Jahren, wird für ein **Stickeri-** und **Kurzwaaren-Geschäft** nach auswärt. in die Lehre bei freier Station gesucht. Näh. Exped. 3545
- ➔ Ein junges Mädchen von anständiger Familie kann das **Puhgeschäft** erlernen Taunusstraße 9. 3766
- ➔ Ein jüngeres Mädchen, welches das **Weißnähen** gelernt hat, zu sofortigem Eintritt gesucht in dem Anstaltungs-Geschäft von **Adolf Stein**, Webergasse 14. 3759
- ➔ Ein tüchtiges **Bügelmädchen** findet vier Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Larstraße 4. 3674
- ➔ Ein **Waschmädchen** gesucht bei **W. Schjebel** auf der Bleiche im Wellritzthal. 3689
- ➔ Ein **Monatmädchen** gesucht Röderstraße 16, 1 Stiege. Anmeldungen von 10—1 Uhr Vormittags. 3656
- ➔ Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird als Monatmädchen gesucht Rheinstraße 47. 3665
- ➔ Unabh. Monatperson gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 1. 3717
- ➔ Eine Stundenfrau gesucht Wörthstraße 1, 2. Stod. 3686
- ➔ Laufmädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Exped. 3746
- ➔ Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie gesucht. Nur solche mit guten, langjährigen Zeugnissen mögen sich melden Wilhelmstraße 16, Parterre, von 4—6 Uhr. 2274
- ➔ Ein einf., gefektes Mädchen, welches gute Zeugnisse in Bezug auf seine Tüchtigkeit nachweisen kann, gesucht. Näh. Exp. 3263



Eine feinebürgerliche Köchin, welche selbständig gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, in ein Herrschaftshaus gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, welche langjährige Zeugnisse ausweisen können, wollen sich melden zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags Näh Exp. 3565

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, findet sogleich Stellung bei Holländer, Nerothal 39. 3519

Ein Mädchen gesucht Hochstätte 4, eine Stiege hoch. 1853

Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 25, 2. St. 3187

**Gesucht**

per 10. März ein katholisches, braves Kindermädchen, welches etwas Bügeln und Hausarbeit zu verrichten versteht. Näheres Nachmittags von 2—4 Uhr im „Weißen Schwan“. 3498

Ein reinliches, kräftiges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 43. 3380

Gesucht zum 15. März ein besseres Hausmädchen, das gut nähen kann, zu größeren Kindern Dranienstraße 15, 2 Stiegen. 3541

Ein tüchtiges Dienstmädchen gegen hohen Lohn auf gleich gesucht bei Gebr. Abler, „Neroberg“. 3582

Hirschgraben 26 wird ein Dienstmädchen gesucht. 3539

Zum 1. April gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Moritzstraße 5, 2 Stiegen rechts. 3387

**Gesucht**

Franfurterstr. 42 auf 1. April ein Hausmädchen, das serviren, nähen und bügeln kann und erf. ist in jeder Hausarbeit. Nur solche mit den besten Zeugn. wollen sich melden von 9—11 u. von 2—4 Uhr außer Mittwoch. 3435

**Gesucht**

zum 15. März ein feines, tüchtiges, erfabrenes Hausmädchen, evangelisch, geistes Alters. (Gute Stellung) Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Expedition. 3367

Ein Küchenmädchen wird gesucht Kochbrunnenplatz 1. 3608

Ein braves, williges Mädchen gesucht Steingasse 24. 3280

Ein Fräulein geistes Alters wird zur Führung einer größeren Haushaltung gesucht. Näheres im „Hotel du Parc“, Zimmer No. 37. 3690

Ein tüchtiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist, auf gleich gesucht Rheinstraße 17, Part. 3678

Ein gutempfohlenes Mädchen wird zur größeren Küchen- und Hausarbeit sogleich gesucht Grathstraße 4, „Villa Helene“. 3635

Eine anständige Person, die feinebürgerlich kochen, nähen, bügeln und lesen kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh Parkweg 3 (Aufamm). 3625

Ein reinliches, kräftiges Mädchen auf sogleich gesucht Herrgartenstraße 6, Parterre. 3696

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags von 10—11 und Nachmittags von 5—7 Uhr. 3692

Gesucht 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Hotelköchinnen, 1 Restaurationsköchin, 4 Hotelzimmermädchen, 1 feineres Stubenmädchen, 6 Mädchen für allein, 1 angeh. Kindermädchen und 3 Küchenmädchen d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 3713

Ein Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit tüchtig ist, zum 15. März gesucht Wolphsallee 14, 2. Stod. 3715

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 3748

Eine tüchtige Köchin geistes Alters, die auch sonstige Hausarbeiten zu verrichten hätte, für feinere hiesige Familie per April gesucht. Offerten unter H. B. 16 vermittelt W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen) hier. 3646

**Gesucht**

1 perfecte Jungfer, 1 geistes Mädchen für allein in eine kl. Familie, 4 Mädchen für Geschäftshilfer durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3680

„Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13, wird zum 15. März ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 3702

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird gesucht bei E. Winter, Langgasse 37. Näh. zwischen 3 und 6 Uhr. 3709

Zur Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes Mädchen gesucht, das in der Küche, im Bügeln und in den Handarbeiten erfahren ist. Nur gute Zeugnisse einzusenden unter H. L. 3 an die Exped. d. Bl. 3704

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird auf sofort gesucht Kirchgasse 3, zwei Stiegen hoch. 3690

**Eine perfecte Köchin**

wird gesucht. Nur solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich melden Wilhelmstraße 32, 1. Stod. 3681

Ein Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 4. 3751

**Gesucht:**

Mehrere tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als allein, Zimmermädchen für Hotels, Badhaus und Pensionen, einfache Hausmädchen und Hotelküchenmädchen durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 3781

Ein geistes, gutempfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 2068

Ein gewandtes Hausmädchen wird gesucht Metzgergasse 34. 3734

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit solchen gut umzugehen versteht, sofort gesucht Langgasse 24, zweiter Stod. 3761

Gesucht ein Mädchen Metzgergasse 2 im Ledergeschäft. 3774

Gesucht ein Bademeister und -Frau, 3 Hotelköchinnen, 1 Zimmermädchen, 2 feine Ladnerinnen, eine bürgerliche Köchin und 3 Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3750

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch Frau Schug, Hochstätte 6. 3758

Gesucht 2 Mädchen v. Lande. Bur. „Germania“. 3750

Ein solides Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Kirchgasse 2a im Schuhgeschäft. 3749

Ein fleißiges, solides Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht und kann sofort eintreten. Franco-Offerten unter E. No. 220 postlagernd Hochheim am Main erbeten. 3386

Gesucht tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 3755

Ein durchans tüchtiger Schreiner, der in allen Arbeiten gründlich erfahren ist, kann dauernde, selbstständige Stellung in einer Metallwaarenfabrik erhalten. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter „Schreiner“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 3549

1 Schreiner gesucht b. Rückersberg, Hochstätte 22. 3654

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen bei Jos. Ochs, Frankenstraße 14. 2022

**Für Schneider.**

Tüchtige Arbeiter sucht C. Trost, Castellstraße 5. 3392

Ein Wochenschneider gesucht Dohheimerstraße 20. 3768

Einen Schneiderlehrling sucht K. Berg, Wellrißstraße 12. 2751

Tapezirerlehrling gesucht von W. Jung, Weberg 42 2024

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Joh. Schmitt, Tapezirer, Nengasse 12. 3091

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Metzgergasse 4. 702

Ein junger, kräftiger

**Gärtner**

gesucht in einem Landhause. Näheres Expedition. 3617

Einen tüchtigen Bäcker und zwei Kellerlehrlinge sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 3781

Ein tüchtiger Keller, sowie ein Kellerlehrling sofort gesucht Bahnhofstraße 20, „Kaiser-Halle“. 3773

Ein stadtkundiger Bursche mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 3375

Gesucht für die Pension „Quisisana“, Parkstraße 3, ein kräft., saub. u. gewandter Junge. Näh. Mainzerstraße 6a. 3515

Ein braver Schweizer sofort gesucht. Näh. Exped. 3675



Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20658

Das echte

20963

### Kummerfeld'sche Waschwasser,

altbewährtes Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines zarten Teints, in Flaschen zu 1 Mark nur bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, neben der Post.

Prima weisse und hellgelbe Kernseife à Pfund 30 Pf., prima gelbe Kernseife à Pfund 28 Pf., prima weisse und Glycerin-Schmierseife à Pfd. 25 Pf., bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt

### Adolf Wirth,

2982 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

### Cementplatten,

feinster, billigster Belag für Vorplätze, Küchen, Hausgänge.

### Ferd. Harig,

1144 Hauptweg, Mainz.

### A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 139

### Ruhrkohlen.

1a gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mk. 19,50, sowie Stückreiche mel. Kohlen, 1a Anzünde- und Buchenscheitholz empfiehlt 20715 Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

### Bäcker-Kohlen!

Saar-Flamm-Stückkohlen führen und waggontweise zu haben bei

### Wilh. Linnenkohl,

1371 Kohlenhandlung, 15 Ellenbogengasse 15.

### Ruhrkohlen

bester Sorte 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk. empfiehlt

### A. Eschbacher.

Diebrich, den 24. Februar 1886. 2741

Deuster, Ofenseher und -Puzer, wohnt Bahnhofstraße 14, Eingang

Louisenstraße 20. Bestellungen können gemacht werden im Laden bei Herrn Boss. 3174

### Für Gartenbesitzer und Gärtner.

Ein Posten Hornspäne zu verkaufen Louisenplatz 2, Kammsfabrik. 3607

Kölner Möbelreinigungs-Politur wieder vorrätzig à Flacon 75 Pf. Möbel-Magazin, Taunusstraße 16. 3320

Ein Pompadour (neu), solid gearbeitet, billig zu verkaufen Marktstraße 6, Barterre, Thoreingang. 2948

Ein gut erhaltener Krankenwagen zu verk. N. Exp. 3373

Ein Hofthor, eine eiserne Wendeltreppe und ein Transportirherd zu verkaufen Kirchgasse 1. 3496

# Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

|                            |         |                                 |          |
|----------------------------|---------|---------------------------------|----------|
| Duale Tische (nußb.)       | Mk. 25, | Secretäre von . . . . .         | Mk. 100, |
| Sopha mit Damastbezug      | " 45,   | Bücherschränke . . . . .        | " 50,    |
| polirte Kommoden . . . . . | " 34,   | Consolschränken . . . . .       | " 30,    |
| 2th. pol. Kleiderschränke  | " 52,   | deutsche Bettstellen            | " 34,    |
| Brandlisten . . . . .      | " 50,   | (nußb.) . . . . .               | " 34,    |
| Küchenschränke . . . . .   | " 33,   | Nachttische (lackirt) . . . . . | " 10,    |
| complete Betten . . . . .  | " 80,   | französische Bettstellen        | " 22,    |
| nußb. Nachttische mit      |         | (tannen) . . . . .              | " 22,    |
| Marmorplatten . . . . .    | " 20,   | u. s. w.                        |          |

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezierer & Möbelgeschäft.

## Möbel.

15 Mauergasse 15.

Hiermit bringe meine großen Vorräthe aller möglicher Arten Polster- u. Kastenmöbel, sowie vollständige Salon- Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen unter Garantie in empfehlende Erinnerung. bemerke noch, daß ich, um einen möglichst großen Absatz zu erzielen, die Preise bedeutend reduziert habe. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

### H. Markloff,

15 Mauergasse 15.

2344

Ein nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Auszieh- tisch, 12 Speisestühle, 2 Plüschgarnituren, 1 Ver- cow, 1 Herrenschreibbureau, 1 Trumeauspiegel, 1 Consolchen, 1 Antoinettentisch, 1 ov. Tisch, 1 Sopha, 4 compl. Betten mit Koffhaarmatratzen, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Original-Deilmalbe, Spiegel, Stühle, Teppiche, Vorhänge, 1 Schaukelstuhl u. s. w. billigt zu verkaufen Adelsheidstraße 35, Bel-Etage. 336

### Billig zu verkaufen

wegen Umzug: Schlafdivan, Chaise-longue, eiserne Bettstelle, Nähmaschine (Wheeler & Wilson), Wandschränken mit Glas- thüre, Vogelhecke, Amselkäfig, 2 große Drahtgestelle, 4 Latten- thürchen mit Beschlag, 1 Platt-Ofen mit Rohr, Fleisch- Petroleumherd, Fenstertritt mit Schublade, Klavierstuhl, Nach- tisch, ca. 40 Schulbücher des Gymnasiums, Gartengeräth (Hacken u.) Mainzerstraße 40, Thoreingang. 336

### Für Bauherren.

Kaminthürchen, gut beschlagen und angestrichen, sind stets vorrätzig und billig zu haben Dohheimerstraße 15. 288

## Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

### L. Schenck & Co.,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei, 15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3. 2012



Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20562

### Sängerchor des Wiesbad. Lehrervereins.

Eingetretener Hinternisse wegen wird das für den 6. März im Auslicht genommene Concert bis kurz nach Ostem I. J. verschoben, was wir den verehrlichen unactiven Mitgliebrern hiermit ergebnst anzeigen. Der Vorstand. 3215

### Carneval-Gesellschaft

# „Elfer“

Nächsten Samstag den 6. März:

IV. und letzte

## Herren-Sitzung

im Saale des „Hotel Schützenhof“.

Saalöffnung: 7 Uhr 11 Min.

Einzug des großen Rathes: Etwas später.

Einführung von Nichtmitgliedern gestattet.

Der grosse Rath.

### Fastnacht-Montag den 8. März

Abends 8 Uhr

findet in den Räumen des

## „Saalbau Nerothal“

der seit vielen Jahren so bekannte und beliebte

## Grosse Masken-Ball

statt.

Karten à 1 Mark für Herren und Masken sind bei den nachstehenden Depots zu haben: Ph. Junior, Nerostrasse 36, Adolph Linnenkohl, Ellenhogengasse 15, Heinrich Müller, Röderstrasse 9, J. Mondrion, Saalgasse 1, Fried. Ney, Römerberg 15, J. Nauheim, Adlerstrasse 51, J. B. Weil, Röderstrasse 29, Restauration Wöll, Oberwebergasse, Expedition des Tagblattes, Expedition des Anzeigeblasses und Chr. Hebinger, Stiftstrasse.

Herren (Nichtmasken) können eine Dame (Nichtmaske) frei einführen, für eine jede weitere Dame ist der Eintritt 50 Pfg.

Cassenpreis für Herren und Masken à Person 1 Mark 50 Pfg.

Saalöffnung: 7 Uhr Abends.

Das Comité.

### Grosse Wiener

## Masken-Leih-Anstalt.

Spezialität in Damen-Masken-Costumes und Schmucksachen, Domino's für Herren und Damen zu billigen Preisen. 20868

Sämmtliche Sachen sind neu.

6 Langgasse 6 im Laden.

## Masken-Costüme

zu verleihen bei Anna Hebinger, Adlerstrasse 61. 3101

## Damen- und Kinder-Garderoben

aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt, auch werden dieselben zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingestrichet Röderstrasse 30, Bel-Etage. 162

## Literarische Confirmations-Geschenke. (Gelegenheitskauf.)

Gellert, Geistliche Lieder. Pracht-Ausgabe. Mit zahlr. feinen Bildern in Holzschnitt. 120 Seiten Lexikon- Octav. In Relief-Prachtband mit Goldschnitt, neu. Statt M. 4.20 nur M. 3.—.

Neue Christoterte. Herausg. v. R. Kögel, W. Baur, E. Frommel, D. Funke, R. Gerold, R. Leander, Jul. Sturm u. u. Verschiedene Bände. Prachtband mit Goldschnitt, neu. Statt M. 5.20 nur M. 3.50.

Reiche Auswahl werthvoller und billiger literarischer Confirmations-Geschenke. 1963

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat, 45 Kirchgasse 45.

## Zurückgesetzte Stickerien jeder Art.

Der Verkauf derselben findet nur noch diese Woche statt. Eine Partie Sommer-Handschuhe geben wir wegen Aufgabe des Artikels zu sehr billigen Preisen ab.

## Geschw. Lippert,

Tapissier-Geschäft,

23 Tannusstraße 23.

3259

Geehrten Herrschaften empfehlen sich im Anfertigen ganzer Ausstattungen, sowohl im Nähen vom einfachsten bis zu dem feinsten Schnitt, als auch im Namensticken vom einfachsten Buchstaben bis zu dem feinsten Monogramm und Blumenschrift bei billigster Berechnung

2172 Ch. Heidemann, Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III.

## Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

138

E. Günther, „Römer-Saal“.

## Restauration

zum „Greiffenklauer Hof“, Mainz,

von J. A. Lindt,

Emmeransstraße 12

vis-à-vis

der Emmerans-Kirche,

in der Nähe des

Schillerplatzes,

empfehlte während der Fastnachtstage prima Bock-Bier, reine Weine, kaltes und warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit. Nachmittags von 4 Uhr an: Concert. (No. 17190) 137

## Charcuterie Parisienne.

Soeben eingetroffen:

FrISCHE Erbsen (Primeurs),  
neue Kartoffeln,

Pariser Kopfsalat,

sowie grosse Auswahl von Delicatessen  
und Conserven. 3542

Tannusstr. 19, Carl Kilian, Koch, Tannusstr. 19.

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649



Im Namen der Frau des  
**Oberst a. D. v. Corvin-Wierzbitzky**  
 allen Freunden und Bekannten ihres am 1. März  
 verstorbenen Mannes die ergebenste Mittheilung, daß  
 heute **Freitag den 5. d. M.** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 die Leichenrede in der Wohnung des Verstorbenen,  
 Bagenstecherstraße 1, und um 3 Uhr die Bestattung  
 der Leiche stattfinden wird. 3636

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige  
 Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn,  
 Bruder, Schwager und Onkel,

### Herr Adam Blum,

nach einem längeren, schweren Leiden durch einen plötzlichen  
 Tod verschieden ist.

Wiesbaden, den 4. März 1886.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. März Nachmittags  
 4 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Leichenhause aus statt. 3762

### Todes-Anzeige.

3744

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche  
 Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn,  
 Bruder und Schwager,

### Wilhelm Eichmann,

plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Vormittags  
 11 Uhr vom Leichenhause aus statt und bitten um stille  
 Theilnahme **Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innig-  
 geliebten Sohn **Heinrich** im Alter von 12 $\frac{3}{4}$  Jahren  
 nach 14wöchentlichem, mit größter Geduld ertragenem  
 Leiden am Mittwoch den 3. März Abends 8 Uhr zu  
 sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. März Nachmittags  
 1 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 12,  
 aus statt. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 3780 **Wilhelm Kremer.**

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden die schmerzliche Mittheilung, daß unser  
 lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der pens.  
 Hauptlehrer

### Johann Daniel Pfeifer,

früher in Naurod, gestern Morgen 9 $\frac{1}{4}$  Uhr nach langem  
 Leiden in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. März Nachmittags  
 3 Uhr vom Sterbehause, Blatterstraße 1a (evang.  
 Vereinshaus), aus statt.

Wiesbaden, den 4. März 1886.

**Reinhard Pfeifer**, Consistorial-Secretär,  
 nebst Frau, Anna, geb. Bücher, und Kind.

**Friedrich Pfeifer**, Apotheker.

**Elisabeth Pfeifer.**

3727

Ein gutes **Zugpferd**, auf Verlangen auch mit  
**Karren, Wagen und Geschirr**, ist wegen Aufgabe des  
 Fuhrwerks sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei  
**Ph. Müller**, Hellmündstraße 46. 3641

## Unterricht.

Eine in Paris geprüfte Lehrerin sucht einige Schüler zu  
 einem **französischen Conversations-Cursus** per Stunde  
 1 Mt. Näh. Exped. 3287

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl.  
**Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Ein **stud. phil.** ertheilt Privatstunden. Näh. Exped. 3673

Eine junge Engländerin ertheilt **Unterricht im Englischen**  
 Näheres Expedition. 176

**Leçons de conversation française par un**  
**Français.** Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 51

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
 Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 36

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
 ertheilt. Näheres Adelhaidstraße 15, 1. Stock. 1513

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn  
**Antonio Granzella**, alte Colonnade. 3461

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gefuche:

**Zimmer** in der Nähe der Kirchgasse per 1. April (event.  
 mit Kost) bei einer kl., ruhigen Familie zu miethen gesucht.  
 Gef. Offerten sub **R. 510** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3643

Eine Dame sucht 2 leere Zimmer mit Gartenbenutzung.  
 Offerten Geisbergstraße 4, 2 Treppen, erbeten. 3638

Ein leeres Zimmer in anständigem Hause gesucht. Gefällige  
 Offerten unter **A. R.** in der Expedition erbeten. 3669

Ein einzelner Herr sucht zum 15. März zwei möbl. Zimmer.  
 Offerten unter **A. B. 100** an die Exped. erbeten. 3668

Freundlich möbl. Wohn- und Schlafzimmer oder ein großes  
 Bel-Etage oder Hochparterre, in der Nähe der Curanlagen,  
 auf 1. April dauernd von einem Herrn gesucht. Gef. Offerten  
 mit Preisangabe sub **F. 68** besorgt die Exped. 3706

Von einer anständigen Dame wird ein einfach möblirtes  
 Zimmer, auch Manjarde, in ruhigem Hause sofort zu miethen  
 gesucht. Näh. Kirchhofsgasse 6, Parterre. 3733

**Local** oder zum **Wirthschaftsbetrieb** geeignete Wohnung,  
**Spezereiladen** mit Wohnung.

**Kohlenlagerplatz**, womöglich mit Wohnung, auf 1. April  
 gesucht. Off. umgehend unter **A. 1** an die Exp. erb. 3688

### Angebote:

Bleichstraße 15a ist eine heizbare Manjarde auf 1. April  
 zu vermieten. 3562

Kl. Dohheimerstraße 6 ist eine leere Stube an eine  
 Person zu vermieten. 3644

Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer zu vermieten. 3723

**Friedrichstrasse 3**, nahe den Curanlagen,  
 ist eine **vollständig**  
 möblirte Etage zu vermieten. 3661

Friedrichstraße 23 ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer  
 auf 1. April zu vermieten. 3718

Hellmündstraße 33 sind 2 Manjarden zu vermieten. 3645

Hellmündstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und  
 2 Manjarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten.  
 Näheres Frankenstraße 1. 3714

## Villa Ippelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,  
 zu vermieten. Näh. Gildastraße 5. 3687

**Karlstraße 11**, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Parterre-  
 Wohnung zu vermieten. 3722



**Karlstraße 32** kleinere Wohnung per 1. April zu verm. 3603  
**Kirchgasse 34** ein Zimmer und Küche, Parterre (leer), zwei Zimmer, möblirt, auch einzeln, im 1. Stock, sowie zwei Dachzimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 3624  
**Wegergasse 9** sind zwei Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 3740  
**Wortstraße 3** ist eine große Manjarde zu verm. 3728  
**Schulgasse 5** eine Wohnung zu vermieten. 3711  
**Schwalbacherstraße 51** zwei leere Zimmer einzeln oder zusammen per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 3733  
**Bellritzstraße 26, Bel-Etage**, sind 5 Zimmer zc. per April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. Mauritiusplatz 3, III. 3540  
 Im äußeren Stadttheile in durchaus gesunder, freier Lage mit schönster Aussicht, sind Wohnungen von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk., 2 Zimmern, Küche und Zubehör für 280 resp. 200 Mk. und 1 Zimmer, Küche und Zubehör für 160 Mk. jährlich auf 1. April c. zu vermieten zvent. mit Gartenbenutzung. Auch kann **Stallung** und **Remise** abgegeben werden. Näh. Exped. 3714  
**Wohnung untere Rheinstraße, Südseite, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller zc., 1200 Mk. Mieth**e, abzugeben. **Offerten unter D. R. 700 in der Expedition** erbeten. 251  
**Gegenüber dem Kochbrunnengarten**, dem Musitzelt und der Trindhalle (Saalgasse 36), ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, im 2. Stock belegen, auf 1. April zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 3716  
 Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Benutzung von 10 Ruthen Garten für monatlich 40 Mk. zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **A. B. H.** in der Exped. d. Bl. abgeben. 3775  
 Eine Manjard-Wohnung zu vermieten **Bellritzstraße 27**. 3770  
**Elegante Salons** mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602  
**Schön möblirter Salon** mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 3374  
**Gut möblirte Zimmer** zu vermieten **Schwalbacherstraße 19a, Parterre**. 3629  
 In seinem Privathause sind 2 schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Dasselbst können auch Herren oder Damen guten Privatkostisch erhalten. Näh. Exped. 3115  
 Zwei gutmöblirte Zimmer vom 18. März ab preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3760  
 Ein einfach möblirtes Zimmer an eine alleinstehende Person zu vermieten **Goldgasse 9, Hinterhaus, bei J. Klein**. 3694  
 Ein großes, freundliches Parterre-Zimmer unmöblirt auf 1. April zu vermieten **Bellritzstraße 33**. 3691  
 Ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer (nahe dem Curhause) zu vermieten. Näh. Exped. 3726  
 Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten **Frankenstraße 11, 2 Stiegen**. 3721  
 Ein unmöblirtes Zimmer ist an eine ruhige, anständige Person zu vermieten. Näh. **Dranienstraße 21, Seitenbau**. 3512  
 Eine möblirte Dachstube zu vermieten **Steingasse 35**. 3725  
 Eine Dachkammer zu vermieten **Walramstraße 37**. 3736  
**Gut eingerichtete Werkstat**t p. 1. April zu verm. **Frankenstraße 5**. 3659  
**Pferdestall** für 3 Pferde nebst dazugehörigem Futterboden ist zu vermieten. Näheres bei **A. Cuntz**, **Walramstraße 30**. 3776  
**Im Schierstein** ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. April c. zu verm. Näh. **Viebricher Chaussee 94b**. 3783  
**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. März.**  
 Geboren: Am 2. März, dem Tünchergehülfen **Johann Müller** e. N. Julius Simon Heinrich. — Am 26. Febr., dem Kaufmann **Abolph Engel** e. T., N. Anna Pauline Marie Luise. — Am 25. Febr., dem Maurer **Philipp Heinrich Schumacher** e. T., N. Luise Karoline Philippine. Am 27. Febr., dem Maurergehülfen **Gourab Jung** e. S., N. Christoph. Aufgeboren: Der Kaufmann **Karl Heinrich Wilhelm Schlink** von hier, wohnh. dahier, und **Elisabeth Karoline Kaiser** von Steilbach, Amts Weibach, wohnh. dahier. — Der Buchhalter am Vorshuß-Verein **August**

**Niederée** von Weinbach, Amts Weilburg, wohnh. dahier, und **Charlotte Franziska Lämmel** von hier, wohnh. dahier. — Der Herrnschneidergehülfe **Franz Hammer** von Unterauerbach in Steiermark, wohnh. dahier, und **Katharine König** von Ober-Mörlen im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, früher zu Ober-Mörlen wohnh.  
 Gestorben: Am 1. März, der Nordamerikanische Oberst a. D. und Schriftsteller **Otto Julius Bernhard** von Corvin-Bierzbich, alt 73 J. 4 M. 15 T. — Am 2. März, der Rechtsanwaltsgehülfe **Wilhelm Eichmann**, alt 32 J. 3 M. 15 T. — Am 2. März, **Auguste Karoline Luise**, T. des Tagelöhners **Wilhelm Behr**, alt 1 J. 6 M. 6 T. — Am 2. März, der Väter-Bieferant **Adam Blum**, alt 43 J. 10 M. 2 T.

**Röniql. Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 30 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. März 1886.)

| Adler:                           |  | Nonnenhof:                          |                                    |
|----------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------------------|
| Boeck, Kfm., Berlin              | Liebau, Kfm., Leipzig  | Langlotz Kfm., Berlin               | Hecker, Kfm., Köln                 |
| Seidel, Kfm., Berlin             | Hoffmann, Kfm., Berlin   | Sallinger, Kfm., Berlin             | Meyer, Kfm., Neuwied               |
| Schwartz, Bukarest               | Heilbronn, Kfm., Barmen  | Walgenbach, Kfm., Kirchheimbolanden |                                    |
| Rosenwald, Kfm., Köln            | Kohn, Kfm., Berlin   | Thies, Kfm., Mannheim               | Bettetino, Kfm., Strassburg        |
| Rimpler, Kfm., Berlin            |  | Döhning, Kfm., Berlin               |                                    |
| Bären:                           |  | Rhein-Hotel:                        |                                    |
| Tscherewin, Offizier, Petersburg |  | Engel, Kfm., Dresden                | Taubmann, Fabrikb., Hamburg        |
|                                  |  | Taubmann, Dresden                   |                                    |
| Engel:                           |  | Taanus-Hotel:                       |                                    |
| Dingler, Fr. m. T., Zweibrücken  | Treusch von Buttler-Brandenfels, Frhr., Oberstlieut. z. D. m. Fr., Münster | Münzer, Kfm., Wien                  | Raspiller, Fr., Saarbücken         |
| Schröder, Stud., Heidelberg      | Röstel, Hofbuchdruckereibes. m. Fr., Posen                                 | Schneider, Kfm., Kreuznach          | Islaub, Kfm., Homburg              |
| Einhorn:                         |  | In Privathäusern:                   |                                    |
| Borsch, Kfm., Berlin             | Kndr, Kfm., M.-Gladbach  | Villa Albion:                       | Ecke, Fr. Rent. m. T., Breslau     |
| Reck, Kfm., Frankfurt            | Kahn, Kfm., Crefeld  | v. Altenstadt, Fr. Oberst, Hagenau  | Baehr, Frl., Hagerau               |
| Emmerich, Kfm., Aalfeld          | Breitbach, Kfm., Limburg   | Bäckers, Rent. m. Fm., Hannover     | Villa Helene:                      |
| Langenbach, Kf., Ehrenbreitstein |  | Moore, 2 Frl., Buxton               | Ogden, Frl., Buxton                |
|                                  |  | Neumann, Kfm., Berlin               | Rosenstrasse 5:                    |
| Eisenbahn-Hotel:                 |  | Wilhelmi, Hamm                      | Unonius, m. Fr., Brighton          |
| Schlieven, Kfm., Berlin          | Mahlmann, Köln   | Armen-Augenheilanstalt:             |                                    |
|                                  |  | Deiter, Hermann, Fransef.           | Brückmann, Katharine, Niederwalluf |
| Grüner Wald:                     |  | Abt, Wilhelmine, Geisenheim         | Fuchs, Adolph, Biebrich            |
| Bensinger, Kfm., Mannheim        | Hageberg, Kfm., Berlin   | Becker, Wilhelm, Seibersbach        | Zepp, Elisabeth, Alsenz            |
| Kunze, Kfm., Dresden             |  | Jenemann, Adam, Weinsheim           | Backes, Karl, Caub                 |
|                                  |  | Kalbfus, Johann, Schppbach          | Nolten, Charlotte, Bad Ems         |
| Goldene Kette:                   |  |                                     |                                    |
| de Gratil, Zahntechn., Hamburg   |  |                                     |                                    |
| Curanstalt Nerothal:             |  |                                     |                                    |
| Auerbach, Frl., Calais           | Auerbach, Calais   |                                     |                                    |
| Michot, Frl., Calais             |  |                                     |                                    |

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

| 1886. 3. März.  | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter) .                           | 731,9          | 732,7        | 740,2          | 734,9             |
| Thermometer (Celsius) .                               | +1,6           | +2,0         | -2,4           | +0,4              |
| Dampfspannung (Millimeter)                            | 4,2            | 4,0          | 3,3            | 3,8               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)                         | 82             | 75           | 87             | 81                |
| Windrichtung u. Windstärke                            | S.W. schwach.  | W. mäßig.    | N.W. lebhaft.  | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht                             | bedeckt.       | bedeckt.     | völl. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □ in var. Gh.                          | —              | Schnee.      | Schnee.        | 73,0              |
| Nachts und Tags über Schnee, Abends starke N.W.-Boen. |                |              |                |                   |
| *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.      |                |              |                |                   |



## Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: „Ein Sommernachts-traum“.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: X. Concert der städtischen Cur-Direction.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–5 Uhr.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$  Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

## Marktberichte.

Wiesbaden, 4. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Mk. 20 Pf. bis 15 Mk., Roggen 4 Mk. 60 Pf., Gerst 6 Mk. 80 Pf. bis 7 Mk.

Limburg, 3. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 50 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 20 Pf., Korn 10 Mk. 40 Pf.

## Frankfurter Course vom 3 März 1886.

| Gold.            |                | Wechsel.                  |            |
|------------------|----------------|---------------------------|------------|
| Holl. Silbergeld | 167 Am. 50 Pf. | Amsterdam                 | 169.50 bz. |
| Dufaten          | 9 „ 60 „       | London                    | 20.415 bz. |
| 20 Frcs.-Stücke  | 16 „ 23 „      | Paris                     | 81.15 bz.  |
| Sovereigns       | 20 „ 36 „      | Wien                      | 161.85 bz. |
| Imperiales       | 16 „ 76 „      | Frankfurter Bank-Disconto | 3%.        |
| Dollars in Gold  | 4 „ 20 „       | Reichsbank-Disconto       | 3%.        |

## Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 3. März.) Bei Berathung der Petitionen, welche zur Erörterung im Plenum nicht geeignet erachtet wurden, beklagt Abg. Kayser das summarische Verfahren in der Behandlung der Petitionen. — Abgg. v. Köller, v. Bernuth und Meyer (Halle) widersprechen dem; das Verfahren sei durchaus geschäftsordnungsmäßig. — Der Antrag Kayser, zwei Petitionen zur Erörterung im Plenum zu bringen und dem Reichstanzler zur Berücksichtigung zu empfehlen, wird im zweiten Theile abgelehnt, im ersten Theile angenommen. — Es folgt die Berathung des Bundesrathsbeschlusses, wonach Cellulosefabriken unter die genehmigungsbedürftigen Anlagen aufzunehmen sind. Abg. Richter spricht für die Genehmigung dieses Beschlusses und regt die Frage an, ob die bereits bestehenden Fabriken hiervon betroffen werden. — Staatssecretär v. Bötticher bejaht dies mit dem Hinweis auf die der Polizei nach dem allgemeinen Landrechte zustehenden Befugnisse. — Der Gesetzentwurf, betreffend den Nachtrags-Etat von 1886/87, wird nach kurzer Debatte an die Budget-Commission verwiesen. — Es folgt die Berathung des Gesetzentwurfs, betr. die Ausprägung von Nickel-Zwanzigpfennigstücken, Abg. Udden wünscht im Interesse der ärmeren Bevölkerung die Ausprägung von 2 $\frac{1}{2}$ -Pfennigstücken, damit eine Biertheilung des Zehnpfennigstückes möglich sei. — Abg. v. Kardorff spricht gegen die Benutzung des Nickels als Münzmetall und kann kein Bedürfnis für die Ausprägung von Zwanzigpfennigstücken anerkennen. — Staatssecretär Burchard hebt demgegenüber hervor, daß andere Nationen dem Beispiele Deutschlands in der Benutzung des Nickelmetalles gefolgt seien. Hier handle es sich nicht um die Einführung von Nickelmünzen und deren Nothwendigkeit, sondern um die Ausprägung neuer Münzen in bereits verwendetem Metalle. Das Bedürfnis dazu werde fälschlich von dem Vorredner geleugnet. Anders liege die Sache mit dem 2 $\frac{1}{2}$ -Pfennigstück. Diese Frage sei bisher an den Bundesrath noch nicht herangeraten. — Abg. v. Bamberg vermischt eine Antwort auf die Frage, warum man bei der Zahlung von 20 Pfennigen nicht zwei Zehnpfennigstücke nehmen könne. Die Feindschaft gegen die kleinen Silber-Zwanzigpfennigstücke sei durchaus nicht berechtigt, ihre Kleinheit sei ebensowenig törend, wie bei den goldenen Fünfmarkstücken. Er bitte die Regierung, darauf hinzuwirken, daß dieselben nicht so sehr, wie bisher, in die Bank eingesperrt werden. —

Abg. v. Schalscha hat Bedenken wegen der Form der neuen Münzen, ihre doppelte Größe sei nicht zu billigen; die Anregung, 2 $\frac{1}{2}$ -Pfennigstücke auszuprägen, begrüße er freudig und bitte die Regierung, dieser Frage näher zu treten. — Abg. v. Kardorff spricht ebenfalls für die Ausprägung solcher Stücke. — Hierauf wird sofort die zweite Berathung begonnen. Abg. Udden beantragt eine Abänderung des Münzgesetzes dahin, daß 2 $\frac{1}{2}$ -Pfennigstücke ausgeprägt werden. — Staatssecretär Burchard spricht sich gegen den Antrag aus, da noch kein Bedürfnis nachgewiesen sei. Für die Form der Zwanzigpfennigstücke sei die doppelte Größe des Zehnpfennigstückes nicht in Aussicht genommen. Größer, als letztere, müßten sie allerdings werden. — Abgg. v. Bamberg und Kalle verlangen den Nachweis des Bedürfnisses für den Antrag Udden. — Abg. Udden zieht seinen Antrag zurück und beantragt, das Haus wolle den Wunsch nach Vorlegung eines Gesetzes, betreffend die Ausprägung von 2 $\frac{1}{2}$ -Pfennigstücken, aussprechen. — Der Gesetzentwurf wird hierauf angenommen. Die Abstimmung über den Antrag Udden erfolgt erst nach der dritten Lesung. Es folgen Wahlprüfungen: Die Wahlen der Abgg. Frege und Groß werden, entgegen den Anträgen der Commission, an letztere zurückverwiesen. Die Wahl des Abg. Hoffmann wird für gültig erklärt. — Ueber die Wahl des Abg. von Ungern-Sternberg sollen Erhebungen angestellt werden, ebenso über die Wahl der Abgg. Meyer (Halle) und Meyer (Bremen). Die Wahl des Abg. Bürlin wird auf den Antrag des Abg. Baumbach von der Tagesordnung abgesetzt. — Nächste Sitzung morgen um 1 Uhr; Tagesordnung: Branntwein-Monopol.

\* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause. Sitzung vom 3. März.) Das Haus nahm unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Lesung die Gesetzentwürfe betr. die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken, die Kirchenverfassung der evangelischen Kirche im Bezirke des Consistoriums Cassel und betr. die Landgüterordnung für Schleswig-Holstein in dritter Lesung an, letztere nachdem die Abgg. Jelle und Seelig das Gesetz als überflüssig bezeichnet, die Abgg. Hanen, von Munnigerode, Schütt und v. Baubiffin dasselbe empfohlen hatten. — Hierauf folgt die Spezialberathung des Etats des Handelsministeriums. Bei der Position „Einnahmen der Baugewerkschulen“ erklärt auf eine Anregung des Abg. Goldschmidt Unterstaatssecretär v. Möller, die Staatsregierung habe die Erweiterung der Baugewerkschulen bereits in's Auge gefaßt. Bei den Ausgaben (Handelsminister Fürst Bismarck ohne Gehalt) bittet Abg. Wehr im Interesse des zurückgehenden Handels der Stadt Danzig, die beabsichtigte Lohnerhöhung auf den nach Rußland führenden Bahnen nicht eintreten zu lassen. — Abg. v. Kanitz erwähnt wiederum die Handelsstatistik und die Handelsbilanz. — Unterstaatssecretär v. Möller bemerkt, daß bezüglich der Tarife die Verhandlungen noch schweben; die Frage der Handelsbilanz bedürfte einer so eingehenden Prüfung, daß es sich zur Zeit empfehle, die Sache noch auf sich beruhen zu lassen. Abg. Kumpff wünscht eingehende Berichte der Consuln über den Export des Rohzuckers nach Deutschland und bittet zugleich, zur Verhütung, daß der Zucker, wie der Spiritus ein Gegenstand der Börsenspeculation werde, den Centralmarkt nicht nach Berlin zu verlegen, sondern ihn im Centrum der Production, also in Magdeburg, zu belassen. — Unterstaatssecretär v. Möller erwidert, über die erste Angelegenheit schwebten bereits Verhandlungen; daß der Zucker in größerem Maße zur Börsenspeculation diene, sei ihm nicht bekannt, Erhebungen darüber sollten jedoch angestellt werden. — Bei dem Titel „Schiffahrts-Hafenbeamte“ bittet Abg. Kraß um Gehaltserhöhung für die Hafenmeister. — Regierungs-Commissar Wendt stellt die Schaffung eines Maximalgehaltes für dieselben in Aussicht. — Auf eine Anfrage des Abg. v. Schendendorff entgegnet Unterstaatssecretär v. Möller, daß die Regierung wegen der entgegenstehenden Schwierigkeiten einen Organisationsplan für das technische Unterrichtswesen bisher noch nicht habe vorlegen können; auch dürfte dies in den nächsten beiden Jahren noch nicht möglich sein. — Abg. v. Langerhans erucht, der Handwerkerschule zu Berlin, gleichwie ähnlichen anderwärtsigen Anstalten, einen Staatszuschuß zu gewähren. — Minister v. Bötticher erklärt, die Regierung erkenne die hervorragenden Leistungen der Berliner Handwerkerschule an, ein Zuschuß sei aber von derselben noch nicht beantragt worden; aus dem gegenwärtigen Etat denselben zu bewilligen, sei nicht möglich; für den nächsten Etat werde die Regierung aber die Bewilligung eines solchen Zuschusses in Erwägung nehmen. Die Ausgaben werden bewilligt. — Im Extraordinarium ist eine Forderung von 80,000 Mk. zur Uebernahme des Lothsenwesens der Stadt Straßburg enthalten. — Abg. Zimmalle beantragt die Streichung des Postens. — Minister v. Bötticher tritt für die Bewilligung ein, weil es sich nicht um eine Zuwendung an die Stadt, sondern um die Befriedigung eines Verkehrsbedürfnisses und um die Erfüllung einer Staatspflicht handle; der Verkehr auf dem Straßburger Sellen (schmale Meeresstrasse der Ostsee, welche den Greifswalder Bodden gegen Nordwesten mit dem Meere verbindet) sei ein überwiegend durchgehender und werde nach der Schaffung des Nord-Ostsee-Kanals noch anwachsen, so daß die Stadt ganz im Rechte sei, wenn sie das Lothsenwesen nicht auf ihre Schultern nehmen wolle. — Abg. Stengel äußert sich im gleichen Sinne. — Abg. v. Gynern hält einen Beitrag der Stadt für erforderlich. Unterstaatssecretär v. Möller befreit eine derartige Beitragspflicht der Stadt, da sie bisher fast gar keine Last davon gehabt habe; das Lothsenwesen der Stadt sei auch kein gutes gewesen, vielmehr haben die Verhandlungen des Seegerichts gezeigt, wie gefährlich die Zustände dort gewesen seien; es biete sich also Gelegenheit, durch die Uebernahme auf den Staat den Brunnern zuzubeden, bevor das Kind ertrunken sei. — Abg. Schmidt (Stettin) spricht ebenfalls für die Bewilligung, wogegen Abg. Lieber für den Antrag Zimmalle eintritt. — Der Titel wird hierauf gegen die Stimmen des Centrums und des Abg. v. Gynern bewilligt. Dann wird der Rest des Extraordinariums genehmigt. Nächste Sitzung am Donnerstag um 11 Uhr. Tagesordnung: Kreis- und Provinzial-Ordnung für Westfalen.